

2. Auflage:  
Lokale Angebote  
schnell finden

# Wegweiser Diabetes



Informationsbroschüre mit Angeboten, Ansprechpartnern  
und Adressen für den Großraum Düsseldorf





# Inhalt



<b>Vorwort</b>	<b>6</b>
<b>Informationen zum Thema Diabetes</b>	<b>16</b>
<b>Bewegungs- &amp; Sportangebote</b>	<b>38</b>
<b>Diabetologische Schwerpunktpraxen</b>	<b>42</b>
<b>Ernährungsberatung</b>	<b>48</b>
<b>Kliniken mit Diabetes-Spezialisierung</b>	<b>54</b>
<b>Klinische Studienzentren</b>	<b>58</b>
<b>Orthopädie-Schuhtechnik</b>	<b>62</b>
<b>Podologische Praxen</b>	<b>76</b>
<b>Psychotherapie</b>	<b>86</b>
<b>Selbsthilfegruppen Diabetes &amp; Adipositas</b>	<b>90</b>
<b>Spezielle Angebote für Kinder &amp; Jugendliche</b>	<b>96</b>
<b>Platz für Notizen</b>	<b>110</b>

# Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

für das Deutsche Diabetes-Zentrum (DDZ) ist die Wissensvermittlung rund um das Thema Diabetes mellitus eine wichtige Säule seiner Tätigkeit. Aktuelle Entwicklungen in der Diabetesvorsorge und -behandlung sowie vorhandene Angebote sind nicht nur für Menschen mit Diabetes und deren Angehörige, Risikogruppen, Fachleute, sondern auch für die gesamte Bevölkerung von Interesse.

An dieser Stelle setzt das Nationale Diabetes-Informationszentrum des DDZ – im Sinne des DDZ-Leitspruchs „Diabetes verstehen – Menschen helfen“ – mit seinen Aktivitäten an. Neben dem Informationsportal „Diabinfo“ im Internet sowie dem Düsseldorfer Diabetes-Tag, existiert mit dem Regionalen Innovationsnetzwerk (RIN) Diabetes seit 2014 eine Plattform am DDZ,

in der sich Akteure aus den Bereichen Wissenschaft, Versorgung, Gesundheitswirtschaft, Patientenorganisationen und öffentliche Verwaltung auf lokaler und regionaler Ebene vernetzen. Ein wichtiges Anliegen des RIN Diabetes besteht darin, den Menschen im Großraum Düsseldorf Informationen zu lokalen Versorgungsstrukturen und Angeboten zur Verfügung zu stellen.

Seit 2015 bietet das RIN Diabetes allen Interessierten mit dem Wegweiser Diabetes im Internet eine Übersicht an lokalen Partnern der Diabetesversorgung. Anlässlich des Weltweitestages 2018 veröffentlichte das RIN Diabetes eine erste breitgefächerte Informationsbroschüre, die zahlreiche Angebote sowie weitere wichtige Informationen zum Krankheitsbild Diabetes abbildet.



In der 2. Auflage der Broschüre finden Sie nun mehr als 150 Präventions-, Beratungs- und Versorgungsangebote von Diabetologen, Bewegungs- und Ernährungsanbietern, Selbsthilfegruppen sowie weiteren Ansprechpartnern übersichtlich aufgearbeitet. Neben einleitenden Texten zum Diabetes informieren die Autoren auch über die Bedeutung von Schulungen für Menschen mit Diabetes sowie über die Notwendigkeit von regelmäßigen Kontrollen der zahlreichen Folgeerkrankungen des Diabetes.

Der Wegweiser Diabetes dient als praktische Orientierungshilfe zum Diabetes für den Großraum Düsseldorf und ist ein weiterer Baustein für ein selbstbestimmtes Leben mit Diabetes.

Ich danke dem Netzwerk und allen Partnern, die an der Entwicklung und Aktualisierung der 2. Auflage mitgewirkt haben.

Ihr

**Prof. Dr. Michael Roden**

Wissenschaftlicher Geschäftsführer und Vorstand  
des Deutschen Diabetes-Zentrums (DDZ),  
Direktor der Klinik für Endokrinologie und  
Diabetologie am Universitätsklinikum Düsseldorf

# Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

laut Robert-Koch-Institut leben allein in Deutschland rund 6,7 Mio. Menschen mit Diabetes mellitus. Diese Zahl wirkt erst einmal erschreckend. Doch alle diese Menschen zeigen uns täglich, wie gut man heute mit dieser Erkrankung leben kann. Alleine mit Hilfe von Bewegung, Ernährung und den neuesten Behandlungsmethoden können viele von Ihnen ein normales und glückliches Leben ohne Einschränkungen führen. Dafür sind eine gute Aufklärung und Betreuung entscheidend.

Mir als Beigeordneter für Gesundheit der Landeshauptstadt Düsseldorf ist es wichtig, die Düsseldorferinnen und Düsseldorfer gut zu informieren und den Betroffenen zu zeigen, dass Diabetes zwar eine ernsthafte Krankheit ist, mit der man aber gut leben kann, wie so viele Menschen es beweisen. Allen anderen

möchte ich zeigen, wie es gar nicht erst zu einer Erkrankung kommt, wie sie gesünder leben können.

Um alle Düsseldorferinnen und Düsseldorfer zu erreichen, benötigt es viel Arbeit und Aufmerksamkeit. Jedes Jahr am 14. November beispielsweise wird der Weltdiabetestag gefeiert. An diesem Tag finden in der ganzen Welt verschiedene Aktionen rund um das Thema statt, um auf die steigende Verbreitung des Diabetes mellitus aufmerksam zu machen.

Doch so ein Tag im Jahr reicht nicht aus. Daher bin ich sehr froh, dass das Regionale Innovationsnetzwerk (RIN) Diabetes mit seinen zahlreichen Partnern und zusammen mit dem Deutschen Diabetes Zentrum (DDZ) in Düsseldorf diesen umfangreichen Wegweiser Diabetes entwickelt hat.



Hier finden Betroffene sowie alle Interessierten wichtige Informationen, Angebote und Adressen rund um das Thema. Hier werden alle Hilfen aufgezeigt, die sie brauchen – und das zusammengefasst in einem Heft.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Menschen in der Landeshauptstadt Düsseldorf bedanken, die sich dafür einsetzen, dass die Zahl der an Diabetes mellitus erkrankten Betroffenen nicht noch weiter steigt, sondern eher abnimmt. Bei den Menschen, die uns darin unterstützen gut aufzuklären und zu informieren.

Mein besonderer Dank geht aber an alle, die so tatkräftig an dieser Broschüre gearbeitet haben.

Ihr

**Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke**

Beigeordneter für Gesundheit der  
Landeshauptstadt Düsseldorf





**NEU ENTDECKTER DIABETES?  
ERHÖHTES DIABETES-RISIKO?**

**7% der deutschen Bevölkerung  
haben Diabetes. Nehmen Sie an  
unserer Studie teil!**

**0211 / 33 82-209**

**[www.deutsche-diabetes-studie.de](http://www.deutsche-diabetes-studie.de)**





**DDZ**  
Deutsches Diabetes-Zentrum



# RIN Diabetes e.V.

**In Nordrhein-Westfalen leben derzeit rund eine Million Menschen mit bekanntem Typ-2-Diabetes.** Hinzu kommt eine hohe Dunkelziffer. Die Zunahme des Diabetes und das damit einhergehende erhöhte Risiko für das Auftreten von Begleit- und Folgeerkrankungen an Augen, Nieren und Nerven sowie am Herzen und an den Gefäßen stellt eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung dar.

Das Regionale Innovationsnetzwerk (RIN) Diabetes stellt sich dieser Herausforderung und setzt auf lokaler und regionaler Ebene neue Impulse in der Prävention und Versorgung des Diabetes. Zusammen mit Mitgliedern aus den relevanten Bereichen der Wissenschaft, Versorgung, Wirtschaft, Patientenvertretung und öffentlichen Verwaltung werden seit Entstehung des Netzwerkes im Jahr 2014

innovative Ideen entwickelt und umgesetzt. Gestartet als informelles Netzwerk, führt das RIN Diabetes seine Aktivitäten seit 2019 als Verein fort.

RIN Diabetes ist schwerpunktmäßig in den Handlungsfeldern **Information und Aufklärung, Verbesserung der Diabetesprävention und des Diabetesmanagements** sowie **Vernetzung und Wissenstransfer zwischen Akteuren** im Großraum Düsseldorf tätig.

Ziel ist es, gewonnene Erkenntnisse auf weitere Regionen zu übertragen und somit zukünftig eine überregionale Ausweitung anzustreben.



**Dr. Olaf Spörkel**

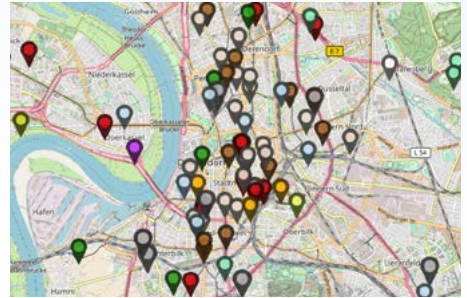
Vorstandsvorsitzender RIN Diabetes e. V.

**Das RIN Diabetes hat mit seinen Mitgliedern und Partnern diese Informationsbroschüre für den Großraum Düsseldorf entwickelt.**

Zusätzlich finden Sie eine kontinuierlich aktualisierte Variante im Internet unter [wegweiser.rin-diabetes.de](http://wegweiser.rin-diabetes.de).

Des Weiteren wirken das RIN Diabetes und seine Mitglieder seit 2016 tatkräftig am Düsseldorfer Diabetes-Tag mit. [www.duesseldorfer-diabetestag.de](http://www.duesseldorfer-diabetestag.de)

Der Informationstag bietet einmal jährlich ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen, einer Industrieausstellung sowie der Möglichkeit an zahlreichen kostenlosen Mitmach-Aktionen aktiv teilzunehmen. Nutzen Sie die Gelegenheit an den Informationsständen die Vielfältigkeit des RIN Diabetes kennenzulernen.



Weitere Informationen zum Verein und dem Wegweiser Diabetes finden Sie unter:

**[www.rin-diabetes.de](http://www.rin-diabetes.de)**

# Bundesweit betroffen – regional versorgt: Finden Sie das passende Angebot für sich oder Ihre(n) Angehörige(n).

Pro Jahr erkranken  
600.000 Menschen  
in Deutschland neu  
an Diabetes.

Pro Jahr  
erblinden etwa  
2000 Menschen  
mit Diabetes.

Rund 70%  
der jährlichen  
Amputationen be-  
treffen Menschen  
mit Diabetes.

Pro Jahr werden  
14.000 Menschen  
mit Diabetes  
dialysepflichtig.

Bei Diabetes  
ist das Risiko für  
einen Schlaganfall  
doppelt so hoch,  
das Risiko für einen  
Herzinfarkt 3–6  
mal höher.



Diese Broschüre enthält insgesamt 175 Präventions-, Beratungs- und Versorgungsangebote für interessierte Personen, Risikogruppen und Menschen mit Diabetes sowie deren Angehörige. Finden Sie für sich das Richtige aus dem breiten Angebotsspektrum.

175

In 10 Kategorien listet dieser Wegweiser verschiedene Angebote und Akteure der Diabetes-Versorgung im Großraum Düsseldorf auf. Hier finden Sie das passende Angebot für sich oder Ihre(n) Angehörige(n) – egal ob jung oder alt.

10

Diabetes kann Betroffene und/oder Angehörige psychisch belasten. Acht Angebote im Großraum Düsseldorf helfen Ihnen mit den psychischen Belastungen besser zurecht zu kommen.

8

Von den Angeboten in dieser Broschüre sind 82 allein in Düsseldorf zu finden. Sicherlich ist auch in Ihrer Nähe ein passendes Angebot für Sie vorhanden.

82

Neun gelistete Selbsthilfegruppen im Großraum Düsseldorf, widmen sich speziell dem Krankheitsbild Diabetes. Nehmen Sie Kontakt zu den Organisatoren auf und tauschen Sie sich mit anderen Menschen mit Diabetes aus.

9





# Typ-1-Diabetes

Der Typ-1-Diabetes beruht auf einer Autoimmunreaktion des Körpers: Weiße Blutkörperchen des Immunsystems richten sich gegen die körpereigenen insulinbildenden Betazellen der Bauchspeicheldrüse und zerstören diese. Zunehmend wird weniger bis gar kein Insulin mehr produziert, bis schließlich ein absoluter Insulinmangel entsteht.

## Symptome

Bei Menschen mit Typ-1-Diabetes treten die Anzeichen meist innerhalb von Tagen oder Wochen auf. Typische Symptome einer Diabeteserkrankung sind:

- vermehrter Harndrang
- gesteigertes Durstgefühl
- Gewichtsverlust
- Schwächegefühl und Abgeschlagenheit
- trockene, juckende Haut
- schlecht heilende Wunden
- Sehstörungen

Bei ca. 30% der Betroffenen kommt es durch den absoluten Insulinmangel zu einer lebensbedrohlichen diabetischen Ketoazidose (DKA), einer Übersäuerung des Blutes durch Ketonkörper und schwerwiegende Stoffwechsellage.

## Epidemiologie

Etwa 5% der Menschen mit Diabetes sind an Typ-1-Diabetes erkrankt. Nach aktuellen Schätzungen sind 32.000 Kinder und Jugendliche sowie 340.000 Erwachsene in Deutschland von der Erkrankung betroffen.

Der Typ-1-Diabetes wird vor allem bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen diagnostiziert. Dabei ist die Neuerkrankungsrate bei Kindern im Alter zwischen 11 und 13 Jahren am höchsten. Aus diesem Grund wurde dieser Diabetestyp früher auch als jugendlicher oder juveniler Diabetes bezeichnet. Dennoch kann die Krankheit in jedem Alter auftreten.

## Risikofaktoren

Die genauen Ursachen des Typ-1-Diabetes sind bis heute unklar. Es gilt als wahrscheinlich, dass erbliche Veranlagung und äußere Faktoren wie bestimmte Viruserkrankungen zu einer Fehlsteuerung des Immunsystems führen können. Auch der Verzehr von Kuhmilch im Säuglingsalter scheint das Risiko zu erhöhen, an Typ-1-Diabetes zu erkranken.

## Behandlung

Beim Typ-1-Diabetes wird der Spiegel der Blutglukose (Blutzucker) mit Hilfe von Insulin eingestellt und auf einem adäquaten Niveau gehalten. Typ-1-Diabetes ist bisher nicht heilbar.

Das lebensnotwendige Insulin muss daher regelmäßig zugeführt werden – entweder über Spritzen beziehungsweise Pens oder über eine Insulinpumpe. Unter Beachtung einiger Voraussetzungen ist es möglich, ein normales Leben zu führen.

### Quellen:

American Diabetes Association. Standards of Medical Care in Diabetes – 2017. Diabetes Care 2017 Jan; 40 (Suppl. 1): 1–135  
Jacobs E et al. Epidemiologie des Diabetes in Deutschland. Deutscher Gesundheitsbericht Diabetes 2020; 9-16

# Typ-2-Diabetes

Der Typ-2-Diabetes beruht auf einer verminderten Insulinwirkung sowie einer zusätzlichen Störung der Insulinfreisetzung. Die Körperzellen reagieren nicht mehr so empfindlich auf das freigesetzte Insulin (Insulinresistenz) und die insulinbildenden Zellen der Bauchspeicheldrüse schütten zu wenig Insulin aus, um eine ausreichende Insulinwirkung zu erzielen. Als Folge steigt der Blutglukosespiegel an.

## Symptome

Die Entwicklung des Typ-2-Diabetes erfolgt oft schleichend über mehrere Jahre. Aufgrund fehlender oder unspezifischer Symptome, z. B. Müdigkeit oder verminderte Leistungsfähigkeit, erfolgt die Diagnose häufig nur durch Zufall. Bei sehr hohen Blutglukosewerten können jedoch auch bei Menschen mit Typ-2-Diabetes die typischen Diabetes-spezifischen Krankheitssymptome (z. B. gesteigerter Durst, vermehrter Harndrang und Sehstörungen) auftreten.

## Epidemiologie

Der Typ-2-Diabetes macht ca. 95% aller Diabetes-Erkrankungen aus. In Deutschland sind aktuell mind. 6,9 Millionen Menschen an Typ-2-Diabetes erkrankt und die Tendenz ist steigend. Zusätzlich gehen Experten von einer Dunkelziffer von mind. 2 Millionen Menschen in Deutschland aus.

Typ-2-Diabetes entwickelt sich hauptsächlich ab dem 40. Lebensjahr und wurde daher lange als Altersdiabetes bezeichnet.

In den letzten Jahren sind die Personen mit Typ-2-Diabetes bei Diagnosestellung jedoch zunehmend jünger.

## Risikofaktoren

Der Hauptrisikofaktor für die Entstehung der Erkrankung ist das metabolische Syndrom (=Wohlstandssyndrom). Hierbei treffen vier Risikofaktoren zusammen:

- bauchbetontes Übergewicht,
- Fettstoffwechselstörung,
- Bluthochdruck und
- ein gestörter Glukosestoffwechsel (Insulinresistenz).

Zugrunde liegt meist eine kalorienreiche Kost sowie Bewegungsmangel. Diese Faktoren spielen daher auch in der Prävention bzw. der Therapie des Typ-2-Diabetes eine entscheidende Rolle. Weitere Risikofaktoren sind eine erbliche Vorbelastung und das Alter.

## Behandlung

Der Blutglukosespiegel von Menschen mit Typ-2-Diabetes lässt sich meist durch eine Veränderung des Lebensstils mit Ernährungsumstellung und regelmäßiger körperlichen Aktivität sowie gegebenenfalls einer Einnahme von antidiabetisch wirkenden Medikamenten wie Metformin gut einstellen. Reichen diese Maßnahmen nicht mehr aus, kann eine unterstützende Insulintherapie notwendig werden.

Weitere Informationen zu den Diabetes-Typen sowie den Sonderformen erhalten Sie unter [www.diabinfo.de](http://www.diabinfo.de)

### Quellen:

American Diabetes Association. Standards of Medical Care in Diabetes – 2017. Diabetes Care 2017 Jan; 40 (Suppl. 1): 1-135  
Jacobs E et al. Epidemiologie des Diabetes in Deutschland. Deutscher Gesundheitsbericht Diabetes 2020; 9-16  
International Diabetes Federation, IDF Diabetes Atlas, Seventh Edition, 2015.  
Heidemann, C. and S.-N. C. Prävalenz, Inzidenz und Mortalität von Diabetes mellitus bei Erwachsenen in Deutschland – Bestandsaufnahme zur Diabetes-Surveillance, B. Robert Koch-Institut, Editor. 2017: Journal of Health Monitoring.



# Schwangerschaftsdiabetes (Gestationsdiabetes)

Schwangerschaftsdiabetes, in der Fachsprache Gestationsdiabetes genannt, zählt zu den häufigsten Begleiterkrankungen einer Schwangerschaft. Diese Form des Diabetes wird erstmals während einer Schwangerschaft diagnostiziert und verschwindet meist wieder nach deren Ende. Unerkannt besteht ein Risiko für die Mutter und das noch ungeborene Kind. Konsequenterweise durchgeführte Suchtests und eine rechtzeitige Behandlung mindern die Gefahr für die Mutter und ihr Kind.

Ein Schwangerschaftsdiabetes ist definiert als eine Kohlenhydrat-Stoffwechselstörung, die erstmals in einer Schwangerschaft auftritt bzw. diagnostiziert wird. Frauen mit einem bestehenden Diabetes, die schwanger werden, werden nicht unter diesem Begriff zusammengefasst.

Schätzungen zufolge entwickeln in Deutschland weit mehr als fünf Prozent aller Schwangeren einen Schwangerschaftsdiabetes. 35–60% der Frauen, bei denen diese Erkrankung diagnostiziert wurde, erkranken innerhalb von zehn Jahren an einem Typ-2-Diabetes.

Weitere Informationen zum Thema Schwangerschaftsdiabetes erhalten Sie unter [www.diabinfo.de](http://www.diabinfo.de)

#### Quellen:

Kleinwechter H. et al. Schwangerschaftsdiabetes (Gestationsdiabetes) – Leitlinie für Patientinnen, Schwangere und Interessierte zu Diagnostik, Behandlung u. Nachsorge der Deutschen Diabetes-Gesellschaft (DDG) und der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG) 2012  
Kleinwächter H. et al. Gestationsdiabetes mellitus (GDM) – Diagnostik, Therapie und Nachsorge. Diabetologie 2016; 11: 182–194



## Das Diabetesinformationsportal

verständlich, qualitätsgesichert, unabhängig

**diabinfo.de** bietet aktuelle, neutrale und wissenschaftlich geprüfte Informationen zu allen Formen des Diabetes mellitus über das Internet an. Erkenntnisse aus der Medizin und der Diabetes-Forschung werden allgemeinverständlich aufbereitet.



# www.diabinfo.de

Angeboten von:



**DDZ**  
Deutsches Diabetes-Zentrum

**HelmholtzZentrum münchen**  
Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt

Initiiert von:



**BZgA**  
Bundeszentrale  
für gesundheitliche  
Aufklärung

Gefördert durch:



als Mitglied ihrer Einrichtungen  
an Deutschen Bundesländern

# Diagnose des Diabetes

Der Diabetes ist eine Stoffwechselerkrankung, die durch einen erhöhten Blutglukosespiegel gekennzeichnet ist.

Zur Diagnose des Diabetes stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung. In ihren aktuellen Empfehlungen definieren die Deutsche und die Amerikanische Diabetes Gesellschaft die Bestimmung der folgenden Werte zur Diagnosefindung:

- HbA1c
- Nüchtern-Plasmaglukose
- 2-Stunden-Plasmaglukose in einem 75 g oralen Glukosetoleranztest (OGTT)
- Gelegenheits-Plasmaglukose

## HbA1c-Wert

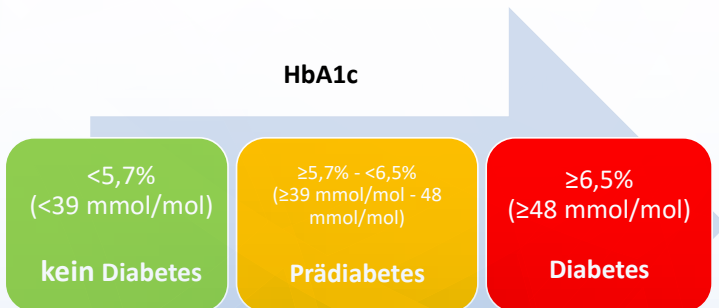
Der HbA1c-Wert beschreibt die durchschnittliche Blutglukosekonzentration (Blutzuckerkonzentration) der letzten acht bis zwölf Wochen.

Ist der HbA1c-Wert **größer oder gleich 6,5%**, bzw. 48 mmol/mol, liegt ein Diabetes vor.

Bei einem HbA1c-Wert **unter 5,7%** (39 mmol/mol) kann die Krankheit hingegen ausgeschlossen werden.

HbA1c-Werte zwischen diesen Grenzen bedürfen einer weiteren Abklärung durch Messung der Nüchtern-Plasmaglukose und des OGTT-2-Stunden-Plasmaglukose-Wertes.

Neben der verwendeten Messmethode können sich auch das Alter, eine Schwangerschaft oder eine Blutarmut (Anämie) sowie eine Dialyse-Behandlung und Transfusionen auf den HbA1c-Wert auswirken.



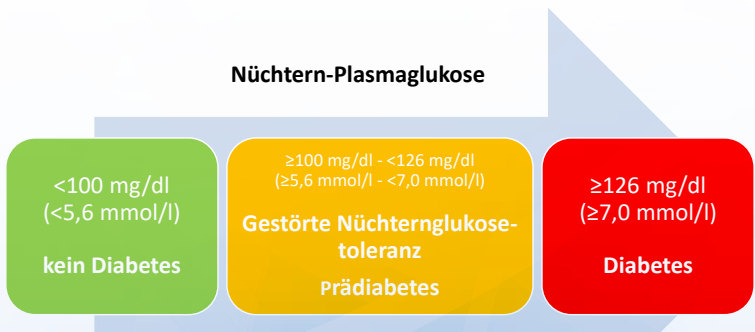
### Nüchtern-Plasmaglukose

Die Nüchtern-Plasmaglukose wird morgens, nach einer Fastenperiode von mindestens acht Stunden, durch eine Blutabnahme bestimmt.

Ein Diabetes liegt vor bei einem Nüchtern-Plasmaglukose-Wert **von 126 mg/dl (7,0 mmol/l) oder größer**.

Bei einem Messwert zwischen 100 mg/dl (5,6 mmol/l) und 125 mg/dl (7,0 mmol/l) liegt eine gestörte Nüchternglukosetoleranz vor, d. h. der morgendliche Nüchtern-Plasmaglukose-Wert liegt nach mindestens acht Stunden eines vollständigen oder teilweisem Nahrungsaufnahmeverzichts in dem genannten Zielbereich.

Zur Abklärung sollte zusätzlich der OGTT-2-Stunden-Plasmaglukosespiegel bestimmt werden. In diesem Zusammenhang sollte erwähnt werden, dass die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und zahlreiche andere Diabetes Gesellschaften den Grenzwert für eine gestörte Nüchternglukosetoleranz bei 110 mg/dl (6,1 mmol/l) ansetzen.



# Diagnose des Diabetes

## Oraler Glukosetoleranztest (OGTT)

Der orale Glukosetoleranztest (OGTT) dient der Kontrolle des Blutglukosespiegels und wird bei Verdacht auf das Vorliegen eines Diabetes durchgeführt. Der OGTT zeigt an, wie gut der Zucker aus der Nahrung in die Körperzellen aufgenommen werden kann.

Bei einer adäquaten Stoffwechsellage führt die Aufnahme von Kohlenhydraten zu einem Anstieg der Blutglukosekonzentration, die eine Ausschüttung von Insulin aus der Bauchspeicheldrüse auslöst. Das Insulin bewirkt die Aufnahme der Glukose in die Körperzellen, wodurch der Glukosespiegel im Blut wieder rasch abgesenkt wird.

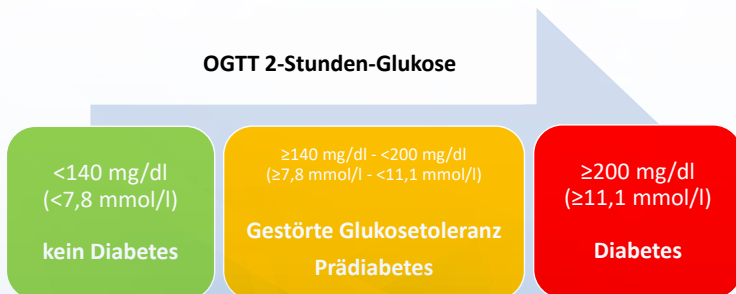
Wenn jedoch eine Diabetes-bedingte Störung der Insulinausschüttung (Insulinsekretionsstörung) oder eine verminderte Insulinempfindlichkeit (Insulinresistenz) der Körperzellen vorliegt, wird eine zu geringe Menge Insulin aus der Bauchspeicheldrüse ausgeschüttet, bzw. wirkt das ausgeschüttete Insulin nicht richtig. Dies führt zu einem höheren und länger anhaltenden Anstieg des Blutglukosespiegels.

Der OGTT findet im Sitzen oder Liegen, nach einem acht- bis zwölfstündigen Nahrungs- und Rauchverzicht, im Ruhezustand statt. Drei Tage vor der Durchführung des OGTTs sollte eine kohlenhydratreiche Ernährung angestrebt werden ( $\geq 150$  g Kohlenhydrate pro Tag).

Zu Beginn des Testes (Zeitpunkt 0) wird eine vorgefertigte Glukoselösung mit 75 g Glukose innerhalb von fünf Minuten getrunken. Während der zweistündigen Messperiode erfolgt eine Blutabnahme zur Bestimmung des Blutglukosespiegels zu den Zeitpunkten 0 und 120 Minuten.

Eine normale Glukosetoleranz wird definiert durch einen Nüchtern-Plasmaglukose-Wert (Zeitpunkt 0) kleiner 100 mg/dl ( $< 5,6$  mmol/l) und einen OGTT-2-Stunden-Plasmaglukose-Wert kleiner 140 mg/dl ( $< 7,8$  mmol/l).

Bei Nüchtern-Plasmaglukose-Werten größer gleich 126 mg/dl (7,0 mmol/l) oder OGTT-2-Stunden-Werten größer gleich 200 mg/dl (11,1 mmol/l), liegt ein Diabetes vor.





Personen, die einen Plasmaglukosespiegel oberhalb der normalen Glukosetoleranz, aber unterhalb der Diabetesdiagnose aufweisen, haben ein erhöhtes Risiko an Diabetes zu erkranken. Dieser Übergangsbereich wird als Prädiabetes bezeichnet und umfasst eine gestörte Nüchternglukose (Nüchtern-Glukosespiegel größer gleich 100 mg/dl und kleiner 126 mg/dl ( $\geq 5,6$  mmol/l und  $< 7,0$  mmol/l)) sowie eine gestörte Glukosetoleranz (2-Stunden OGTT größer gleich 140 mg/dl und kleiner 200 mg/dl ( $\geq 7,8$  mmol/l und  $< 11,1$  mmol/l)).

Bei Personen mit einem bereits diagnostizierten Diabetes sowie bei Vorliegen eines Infekts oder Erkrankungen des Verdauungstraktes mit Einfluss auf die Nährstoff-Aufnahme, ist der OGTT nicht anwendbar. Nach einer Teilentfernung des Magen-Darm-Trakts kann ein OGTT durchgeführt werden, es können jedoch häufiger Komplikationen auftreten.



### **Gelegenheitsplasmaglukose**

Bei Vorliegen von Symptomen einer Überzuckerung (Hyperglykämiesymptomen) wie einem vermehrtem Harndrang, gesteigertem Durst und Schwächegefühl, eignet sich als Diagnoseform darüber hinaus die Bestimmung des Gelegenheitsplasmaglukosespiegels.

Ein Glukosespiegel im nicht nüchternen Zustand von 200 mg/dl (11,1 mmol/l) oder höher, weist auf das Vorliegen eines Diabetes hin. Die Diagnose sollte zusätzlich durch die Bestimmung des Nüchtern-Plasmaglukosespiegels oder die Durchführung eines OGTTs überprüft werden.

Wenn die einzelnen Diagnosemethoden keine eindeutigen Ergebnisse liefern, sollte der Test wiederholt werden bzw. weitere Diagnosekriterien zur Diagnosefindung herangezogen werden.

Bei Menschen mit Typ-1-Diabetes kann zusätzlich eine Bestimmung von mit Diabetes in Verbindung stehenden Antikörpern, die sich gegen den eigenen Körper richten (z. B. ICA, GAD oder IAA) erfolgen.

Weitere Informationen zum Thema Diagnose finden Sie sich unter [www.diabinfo.de](http://www.diabinfo.de)

#### **Quellen:**

Nauck et al. Definition, Klassifikation und Diagnostik des Diabetes mellitus. Diabetologie 2017; 12: S94-S100  
American Diabetes Association. Standards of medical care in diabetes – 2017. Diabetes Care 2017 Jan; 40 (Suppl 1): 1-135

# Schulung bei Typ-1-Diabetes

Blutzucker messen, Insulin spritzen, den Kohlenhydratgehalt von Lebensmitteln abschätzen: Menschen mit Typ-1-Diabetes müssen sich nach der Diagnose mit vielen Dingen beschäftigen, von denen sie vor der Erkrankung keine Ahnung hatten. Einen Großteil der Behandlung übernehmen sie dabei im Alltag selbst – oder im Fall von kleinen Kindern die Eltern.

Das zum Diabetes-Management nötige Wissen und die nötigen Fertigkeiten erlernen Menschen mit Typ-1-Diabetes nach der Diagnose in strukturierten Schulungen. Wissenschaftliche Studien haben in der Vergangenheit die Effektivität dieser Basisschulungen belegt: Diese liegt vor allem in einem verbesserten Langzeitwert für die Blutzuckerkontrolle (HbA1c) und einer erhöhten Therapiezufriedenheit.

## Schulung als Teil eines strukturierten Behandlungsprogramms

Bei Interesse an einer Schulung sollten Betroffene sich an den behandelnden Arzt oder eine diabetologische Schwerpunktpraxis in der Nähe wenden.

In der Regel werden die betreuenden Ärzte dafür Sorge tragen, dass **Patienten mit Typ-1-Diabetes nach der Diagnose so schnell wie möglich an einer Basisschulung teilnehmen.**

Die Schulung ist oft Teil eines strukturierten Behandlungsprogramms (Disease-Management-Programm, DMP).



DMPs sollen Menschen mit Typ-1-Diabetes dazu befähigen, die Therapie im Alltag kompetent zu übernehmen, Folgeerkrankungen zu vermeiden und Lebensqualität trotz Krankheit zu bewahren. Neben Schulungen erhalten Patienten in DMPs ein für sie maßgeschneidertes Therapiekonzept.

In der Regel ist bei einer Schulung die Kostenübernahme durch die Krankenkasse kein Problem. Erkundigen Sie sich im Zweifelsfall einfach bei Ihrer Krankenkasse. Wird die Schulung als Teil eines DMPs besucht, haben Menschen mit Diabetes Anrecht auf eine Kostenübernahme.

### **Welche Schulungen gibt es bei Typ-1-Diabetes?**

Für Menschen mit Typ-1-Diabetes gibt es verschiedene Schulungsprogramme. In den Basisschulungen geht es um grundlegende Fragen der Therapie und des Alltags mit der Erkrankung.

Kurse für Erwachsene mit Typ-1-Diabetes bestehen meist aus Kleingruppen mit etwa 4 bis 10 Teilnehmern. Kinder mit Typ-1-Diabetes erhalten in der Regel eine Einzelschulung zu Beginn. Bei dieser sind auch die Eltern anwesend, da sie einen Großteil der Therapie im Alltag übernehmen. Den Kindern selbst wird das nötige Wissen – etwa eine beginnende Unterzuckerung bei sich selbst wahrzunehmen – möglichst spielerisch beigebracht. Je älter die Kinder, desto mehr Verantwortung dürfen und sollen sie selbst für die Therapie übernehmen.

In anderen Schulungen für Menschen mit Typ-1-Diabetes geht es um spezifische Situationen oder Probleme rund um die Erkrankung:

- Schulungen bei Schwierigkeiten, eine Unterzuckerung wahrzunehmen (Hypoglykämie-Wahrnehmungstraining)
- Schulungen bei bestimmten Folge- und Begleiterkrankungen des Typ-1-Diabetes: Bluthochdruck (Hypertonie) oder das diabetische Fußsyndrom
- Schulungen für Patienten, die ihren Blutzucker mit einem Flash-Glukose-Monitoring (FGM)-System kontrollieren

Die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) bietet auf ihrem Internetauftritt eine Übersicht über alle zertifizierten Schulungsprogramme für Menschen mit Diabetes.

Einen Link zu dieser Übersicht und weitere Hintergrundartikel zu dem Thema finden Sie unter [www.diabinfo.de](http://www.diabinfo.de)

# Schulung bei Typ-2-Diabetes

Menschen mit Typ-2-Diabetes kümmern sich im Alltag weitestgehend selbst um ihre Behandlung. Zwar verschreibt der behandelnde Arzt nach der Diagnose geeignete Medikamente, und erstellt eine auf den Einzelfall abgestimmte Ernährungs- und Bewegungstherapie. Danach müssen Patienten aber selbst dafür Sorge tragen, dass sie auf ihren Blutzucker achten und die mit der Behandlung verbundenen Änderungen im Lebensstil umsetzen. Das fällt im Alltag nicht immer leicht.

Ein wichtiges Ziel der Schulungen ist es, bei den Änderungen im Lebenswandel zu unterstützen, die bei Typ-2-Diabetes oft notwendig sind. Zudem sollen sie die Lebensqualität erhöhen und dabei helfen, sowohl akute Notfälle als auch langfristige Folgeerkrankungen des Diabetes zu verhindern.

**Es empfiehlt sich, für jeden Patienten mit Typ-2-Diabetes zu Beginn der Therapie eine entsprechende Schulung zu besuchen.** Auswertungen von Studien zeigen, dass Menschen mit Diabetes, die an einer Schulung teilgenommen haben, bessere Blutzuckerwerte besitzen, an Lebensqualität gewinnen und seltener an Depressionen leiden.

## Schulung als Teil eines strukturierten Behandlungsprogramms

Bei Interesse an einer Schulung sollten Menschen mit Diabetes sich an den Hausarzt oder eine diabetologische Schwerpunktpraxis in der Nähe wenden. Oft ist die Schulung Teil eines Disease-Management-Programms (DMP). Diese strukturierten Behandlungsprogramme sollen die Gesundheitskompetenz der Teilnehmenden stärken und ihnen zu mehr Lebensqualität trotz Krankheit verhelfen. Neben Schulun-

gen erhalten Menschen mit Typ-2-Diabetes ein individuell auf sie zugeschnittenes Therapiekonzept von dem Arzt.

Ist die Schulung Teil eines DMPs, erstatten die Krankenkassen die Kosten auf jeden Fall. Ansonsten sollten Patienten bei ihrer Kasse nachfragen. In der Regel ist die Kostenübernahme durch die Krankenkasse kein Problem.

## Welche Schulungen gibt es bei Typ-2-Diabetes?

Für Menschen mit Typ-2-Diabetes gibt es verschiedene Schulungsprogramme. Basisschulungen behandeln grundlegende Fragen der Therapie und des Alltags mit der Erkrankung. In anderen Schulungen geht es um spezifische Situationen oder Probleme:

- Schulungen für Patienten mit Typ-2-Diabetes, die mit einer Insulintherapie beginnen. Hier gibt es je nach Art der Insulinbehandlung verschiedene Schulungen
- Schulungen für Patienten im höheren Lebensalter
- Schulungen bei Problemen, eine Unterzuckerung wahrzunehmen (Hypoglykämie-Wahrnehmungstraining)
- Schulungen bei bestimmten Folge- und Begleiterkrankungen des Typ-2-Diabetes: Bluthochdruck (Hypertonie) oder das diabetische Fußsyndrom
- Schulungen für Patienten, die ihren Blutzucker mit einem Flash-Glukose-Monitoring-System (FGM) kontrollieren

Die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) bietet auf ihrem Internetauftritt eine Übersicht über alle zertifizierten Schulungsprogramme für Menschen mit Diabetes.

# Wann ist eine erneute Schulung sinnvoll?

Die Schulung nach der Diagnosestellung ist eine wichtige Voraussetzung, um den Alltag mit Diabetes zu meistern. Gegebenenfalls kann zu einem späteren Zeitpunkt eine weitere Schulung sinnvoll sein, entweder in Form einer Auffrischung oder eines komplett neuen Kurses. Das ist vor allem der Fall bei:

- Änderungen in der Behandlung, etwa eine Umstellung der Insulintherapie
- Entwicklung einer Folgeerkrankung
- Mangelnde Motivation, sich um die Therapie zu kümmern („Diabetes-Burnout“)
- Schlechte Stoffwechseleinstellung, etwa vermehrtes Auftreten von Unterzuckerungen
- Andere Probleme bei der Umsetzung der Therapie



Bei einem Wunsch nach einer neuen Schulung können Patienten den behandelnden Arzt darauf ansprechen. Für jeden der oben genannten Fälle gibt es einen passenden Kurs – entweder eine erneute Basisschulung oder eine der spezifischen Schulungen.

Weitere Informationen und Quellen zum Thema Diabetesschulungen finden Sie unter [www.diabinfo.de](http://www.diabinfo.de)

## Quellen zum Thema Schulungen:

- Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG): Übersicht anerkannter Schulungs- und Behandlungsprogramme <https://www.deutsche-diabetes-gesellschaft.de/zertifizierung/schulungsprogramme.html>
- Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF): Nationale VersorgungsLeitlinie: Diabetes - Strukturierte Schulungsprogramme. 1. Auflage, Version 4, 2012
- Ehrmann, D. et al.: Comparison of the Efficacy of a Diabetes Education Programme for Type 1 Diabetes (PRIMAS) in a Randomised Controlled Trial Setting and the Effectiveness in a Routine Care Setting: Results of a Comparative Effectiveness Study. In: PLoS One, 2016, 11: e0147581
- Ellis, S. E. et al.: Diabetes patient education: a meta-analysis and meta-regression. In: Patient Education and Counselling, 2004, 52: 97-105 <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/14729296>
- Hien, P. et al.: Diabetes Handbuch. 7. Auflage. Springer-Medizin, 2013
- Minet, L. et al.: Mediating the effect of self-care management intervention in type 2 diabetes: a meta-analysis of 47 randomised controlled trials. In: Patient Education and Counselling, 2010, 80: 29-41 <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/19906503>
- Mühlhauser, I. et al.: Evaluation of an intensified insulin treatment and teaching programme as routine management of type 1 (insulin-dependent) diabetes. The Bucharest-Dusseldorf Study. In: Diabetologia, 1987, 30: 681-90

# Folgeerkrankungen vorbeugen

Diabetes kann zu schweren Folgeerkrankungen führen. Hohe Blutzuckerwerte können langfristig verschiedene Organe schädigen und Stress oder sogar psychische Erkrankungen verursachen. Es gibt aber Möglichkeiten, Folgeerkrankungen eines Diabetes vorzubeugen oder die Entstehung hinauszuzögern. **Am besten ist, Sie handeln frühzeitig und kümmern sich um Ihre Diabetes-Erkrankung.**



Der **1. Schritt** ist, sich über die verschiedenen Folgeerkrankungen, ihre Entstehung und Maßnahmen zur Vorbeugung zu **informieren**. Im **2. Schritt können Sie selbst viel tun, um möglichen Folgen vorzubeugen**:

1) Ernähren Sie sich ausgewogen und abwechslungsreich. Besonders viele ballaststoffreiche Lebensmittel, wie Gemüse und Obst sowie Vollkornprodukte und Hülsenfrüchte, sollten auf Ihrem Speiseplan Platz finden. Zudem sollten bevorzugt pflanzliche Öle verwendet werden.

2) Bewegen Sie sich regelmäßig. Besonders wichtig ist die regelmäßige Bewegung im Alltag. Suchen Sie sich zudem eine Sportart, die Ihnen Spaß macht.

3) Tabakkonsum ist ein entscheidender Risikofaktor für das Auftreten von Herz- und Gefäßerkrankungen. Alkoholgenuss erhöht das Risiko für eine Fettleber, aus der sich eine Fettleberhepatitis und eine Leberzirrhose entwickeln können.

4) Achten Sie auf ein normales Körpergewicht. Wenn Sie unter Übergewicht leiden, versuchen Sie das Gewicht zu reduzieren. Gelingt es Ihnen, 5 bis 10 Prozent Ihres Ausgangsgewichtes abzunehmen, kann das Ihren Zuckerstoffwechsel deutlich verbessern.

5) Eine langfristig gute Einstellung des Blutzuckers reduziert das Risiko, dass Folgeerkrankungen auftreten und ist das A und O bei deren Vorbeugung. Besprechen Sie mit Ihrem Arzt, welcher Langzeitwert für die Blutzuckerkontrolle (HbA1c-Wert) angestrebt werden sollte. Je nach Vor- und Begleiterkrankung kann sogar ein etwas höherer Zielwert sinnvoll sein. Starke Über- oder Unterzuckerungen sollten so gut es geht vermieden werden.

6) Bluthochdruck und erhöhte Blutfette können die Gefäßfunktion zusätzlich beeinträchtigen. In Leitlinien wird empfohlen, den oberen Blutdruckwert unter 140 mmHg zu halten. Besprechen Sie Ihren Zielwert jedoch zusätzlich mit Ihrem Arzt.

Je nach betroffenem Organ sind weitere Maßnahmen zur Vorbeugung entscheidend. Informieren Sie sich hierzu in weiteren Hintergrundartikeln unter [www.diabinfo.de](http://www.diabinfo.de)

# Regelmäßige ärztliche Untersuchungen

**Nehmen Sie alle Vorsorgeuntersuchungen bei Ihrem Arzt wahr.** Die wichtigsten Kontrolluntersuchungen sind im Gesundheits-Pass Diabetes der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) aufgeführt und können dort auch dokumentiert werden. Menschen mit Typ-2-Diabetes sollten diese Untersuchungen ab der Erstdiagnose regelmäßig durchführen. Für Menschen mit Typ-1-Diabetes werden sie ab dem 11. Lebensjahr oder 5 Jahre nach der Diagnose wichtig.

## Wichtige Untersuchungen nach dem Gesundheits-Pass Diabetes der DDG:

### Alle 3 Monate:

- Kontrolle des Körpergewichts und des Taillenumfangs
- Messung des Blutdrucks
- Bestimmung des Langzeitwertes für die Blutzuckerkontrolle (HbA1c)
- Erfassung der Häufigkeit schwerer Unterzuckerungen
- Kontrolle der Spritzstellen
- Abfrage des Rauchstatus

### 1 mal im Jahr:

- Bestimmung der Blutfettwerte
- Untersuchung der kleinen und großen Blutgefäße
- Untersuchung der Nieren auf eventuelle Funktionsstörungen
- Untersuchungen des Herzens
- Untersuchung der Zähne und des Zahnhalteapparates
- Untersuchung der Füße
- Untersuchungen der Nerven
- Abklären des Wohlbefindens, zum Beispiel in Bezug auf eine Depression

### Alle 2 Jahre:

- Augenuntersuchungen auf Veränderungen der Netzhautgefäße (bei erhöhtem Risiko häufiger)



**Je nach Befund kann es ratsam sein, die oben genannten Untersuchungen auch öfter durchzuführen.**

**Beobachten Sie zudem Ihren Körper regelmäßig.** Hat sich das Gefühl in den Füßen verändert? Haben Sie vielleicht eine Wunde? Nehmen Sie Veränderungen an anderen Stellen, wie zum Beispiel den Augen oder Zähnen wahr?

**Sprechen Sie Ihren Arzt umgehend auf Veränderungen an.**

Den Gesundheits-Pass Diabetes erhalten Sie unter [www.kirchheim-shop.de](http://www.kirchheim-shop.de) oder fragen Sie Ihren Arzt.

Detailliertere Informationen zu den Untersuchungen bei den einzelnen Folgeerkrankungen finden Sie unter [www.diabinfo.de](http://www.diabinfo.de)

#### Quellen:

American Diabetes Association: Standards of medical care in diabetes – 2019. In: Diabetes Care, 2019; 42(Suppl 1): S1-S193  
Bundesärztekammer (BÄK) et al.: Nationale Versorgungsleitlinie Therapie des Typ-2-Diabetes. 1. Auflage. Version 4. Gültigkeit abgelaufen. In Überprüfung. 2013  
Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) & Deutsche Diabetes-Hilfe (diabetesDE): Gesundheits-Pass Diabetes. 2017  
Deutsche Diabetes Gesellschaft: Therapie des Typ-1-Diabetes. S3-Leitlinie. 2. Auflage. 2018  
Landgraf, R. et al.: Therapie des Typ-2-Diabetes – Praxisempfehlungen der Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG). In: Diabetologie und Stoffwechsel, 2018; 13: S83-S290

# Begleit- und Folgeerkrankungen des Diabetes

Diabetes begünstigt weitere Erkrankungen, die als Folge des Diabetes auftreten können.

## **Zu den Begleit- und Folgeerkrankungen gehören**

- Bluthochdruck,
- Augenerkrankungen (diabetische Retinopathie),
- Nervenerkrankungen (Neuropathie),
- Erkrankung der Blutgefäße der Beine/Arme (periphere arterielle Verschlusskrankheit - pAVK),
- Herzinfarkt,
- Nierenversagen/Nierenerkrankungen (diabetische Nephropathie),
- Schlaganfall und
- das diabetische Fußsyndrom.

Es gibt auch Notfälle und akute Komplikationen, die sich schnell ergeben und nicht immer vermieden werden können. Dazu gehören vor allem die Unterzuckerung (Hypoglykämie), die Übersäuerung des Blutes durch Ketonkörper (diabetische Ketoazidose) und ein schwerwiegender Flüssigkeitsverlust durch eine stark erhöhte Blutglukose (hyperosmolare Dehydratationssyndrom).

Alle können zu lebensbedrohlichen Zuständen mit Koma führen. Ob und wie ausgeprägt diese Komplikationen auftreten, hängt vor allem davon ab, wie die Stoffwechseleinstellung des Patienten ist.

Weitere Informationen zu den individuellen Folgeerkrankungen sowie Komplikationen finden Sie unter [www.diabinfo.de](http://www.diabinfo.de)







### **Augenerkrankungen (diabetische Retinopathie)**

Augenerkrankungen, bedingt durch eine Diabetes-Erkrankung, sind vielfältig. Die diabetische Retinopathie und/oder Makulopathie (Schädigung der Netzhaut bzw. des Punkts des schärfsten Sehens) betrifft die kleinen Gefäße des Blutkreislaufes und gehört zu den möglichen Komplikationen eines Diabetes.

Neben der erwähnten Retinopathie und Makulopathie werden auch Entzündungen an Ober- und Unterlid, Beeinträchtigungen aller Nerven, die an der Funktion des Auges beteiligt sind, sowie Veränderungen des Augeninnendrucks (diese können zum sogenannten „Grünen Star“ führen) und Linsentrübungen beobachtet. Die diabetische Retinopathie bzw. Makulopathie wird von vielen Betroffenen zunächst nicht bemerkt.

Daher sollten sich Menschen mit Diabetes **jährlich auf Netzhautveränderungen hin untersuchen lassen**. Die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) empfiehlt Menschen mit Typ-1-Diabetes ab dem elften Lebensjahr oder spätestens fünf Jahre nach der Diagnosestellung und Menschen mit Typ-2-Diabetes sofort nach einer Diagnosestellung eine **regelmäßige Kontrolle des Augenhintergrundes**.

#### **Quellen:**

American Diabetes Association. Microvascular Complications and Foot Care. Sec. 10. In Standards of Medical Care in Diabetes – 2017. Diabetes Care 2017; 40 (Suppl. 1): 88–98  
Bundesärztekammer (BÄK), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). Diabetes – Schäden an der Netzhaut: Vorbeugen und behandeln. Patienten-Leitlinie zur Nationalen VersorgungsLeitlinie 2016; 2. Auflage. Version 2. [cited: 02.01.2018]. Available from: [www.netzhautkomplikationen.versorgungsleitlinien.de](http://www.netzhautkomplikationen.versorgungsleitlinien.de)  
Bundesärztekammer (BÄK) Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Ärztekammern, Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) und Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) Prävention und Therapie von Netzhautkomplikationen bei Diabetes, Nationale VersorgungsLeitlinien 2015; Langfassung, Version 2

## Das diabetische Fußsyndrom

Das diabetische Fußsyndrom ist ein vielseitiges Krankheitsbild im Rahmen eines Diabetes, das mit einer verschlechterten Wundheilung an den Füßen einhergeht.

Es reicht von kleinen oberflächlichen, oft unbemerkten Verletzungen bis hin zu großflächigen Wunden und Entzündungen, die sogar Knochen und Gelenke angreifen und zerstören können. Somit gehört das diabetische Fußsyndrom zu den häufigsten Ursachen für Fußamputationen und geht mit einer erheblichen Einschränkung der Lebensqualität einher.



Bei allen Menschen mit Diabetes sollten Füße und Schuhwerk regelmäßig untersucht werden – nicht nur vom behandelnden Therapeuten, sondern am besten täglich individuell als Selbstkontrolle: Am besten, Sie **integrieren die Begutachtung und Pflege Ihrer Füße in Ihre tägliche Routine.**

Einen anschaulichen, ausführlichen Ratgeber finden Sie unter [www.diabinfo.de](http://www.diabinfo.de)

Eventuell können Sie sich zusätzlich dazu eine medizinische Fußpflege bei einer Fachperson (Podologen) verschreiben lassen. Geeignetes Fachpersonal im Großraum Düsseldorf finden Sie auf Seite 76.

## Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind die **häufigste Todesursache bei Menschen mit Diabetes.** Bei Menschen mit Typ-2-Diabetes treten koronare Herzkrankheiten (KHK), d. h. eine Verengung oder Verschluss der Herzkranzgefäße, und Herzinfarkte 2–3 mal häufiger auf als bei Menschen ohne Typ-2-Diabetes.



Wie bei Betroffenen mit einer diabetischen Nierenerkrankung, erfolgt die Prävention des Fortschreitens einer Herzerkrankung durch die Therapie und Vermeidung von Risikofaktoren, insbesondere des Körpergewichtes, der Blutfettwerte, des Blutdrucks und der Blutglukoseeinstellung. Zusätzlich sollte eine Veränderung des Lebensstils, wie Rauchverzicht und sportliche Aktivität angestrebt werden. Bei Betroffenen mit einem bereits bestehenden Diabetes sollte der Blutdruck nach der US-amerikanischen Diabetes Gesellschaft (ADA) unter 140/90 mmHg liegen.

### Quellen:

American Diabetes Association. Cardiovascular Disease and Risk Management. Sec. 9. In Standards of Medical Care in Diabetes: Diabetes Care 2017; 40 (Suppl. 1): 75–87  
Gohlke H et al. Leitlinie Risikoadjustierte Prävention von Herz- und Kreislauferkrankungen. Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e. V. 2007; 1-36  
Stone NJ et al. AAC/AHA Guideline on the Treatment of Blood Cholesterol to Reduce Atherosclerotic Cardiovascular Risk in Adults – A report of the American College of Cardiology/ American Heart Association Task Force on Practice Guidelines; Circulation 2014; 129: 1-45  
Whelton PK et al. ACC / AHA / AAPA / ABC / ACPM / AGS / APhA / ASH / ASPC / NMA / PCNA Guideline for the Prevention, Detection, Evaluation, and Management of High Blood Pressure in Adults. Hypertension 2017

## Nervenerkrankung (Neuropathie)

Bei einem bestehenden Diabetes werden Erkrankungen des Nervensystems sehr häufig beobachtet. Grundsätzlich muss zwischen Erkrankungen des peripheren und des zentralen Nervensystems unterschieden werden. Das zentrale Nervensystem (Gehirn und Rückenmark) ist vorwiegend im Rahmen akuter Diabetes-Komplikationen (hypoglykämischer Schock, diabetisches Koma, Schlaganfälle) betroffen. Unter den chronisch verlaufenden Erkrankungen des Nervensystems dominieren bei Menschen mit Diabetes die Störungen des peripheren Nervensystems, d. h. der Nerven, die den Körper durchziehen (diabetische Neuropathie).



Diabetische Neuropathien sind häufig und treten sowohl beim Typ-1- als auch beim Typ-2-Diabetes auf. Das Risiko für das Auftreten verschiedener Neuropathie-Formen hängt von der Diabetesdauer und der Stoffwechsellage ab. Je länger ein Diabetes besteht und je schlechter die Blutglukose eingestellt ist, desto höher ist das Risiko an einer diabetischen Neuropathie zu erkranken. Erste Symptome sind häufig Missempfindungen (z. B. Kribbeln, Taubheit) an den Füßen. **Wichtigste Therapie ist eine adäquate Diabetes-Einstellung.**

### Quellen:

Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG). Nationale Versorgungsleitlinie Neuropathie bei Diabetes im Erwachsenenalter, Version 5  
Ziegler D. Kardiovaskuläre autonome diabetische Neuropathie. Diabetologie 2017; 12:28-42  
Gibbons CH et al. Treatment-induced neuropathy of diabetes. Brain 2015; 138 (1) 43-52

## Diabetische Nierenerkrankung (Nephropathie)

Bei einer Erkrankung der Niere (Nephropathie) kommt es durch eine Schädigung der kleinen Blutgefäße in den Nierenkörperchen zu einer eingeschränkten Durchblutung und Funktionsverschlechterung der Niere.



Risikofaktoren für eine Nierenerkrankung sind hohe Blutglukose- und Blutfettwerte, Bluthochdruck und Übergewicht. Auch das Alter und die Diabetesdauer spielen eine Rolle. Ein erstes Anzeichen für eine Erkrankung der Nieren ist eine erhöhte Eiweißausscheidung (Albuminurie) im Urin.

### Quellen:

The Diabetes Control and Complications Trial Research Group. The effect of intensive treatment of diabetes on the development and progression of long-term complications in insulin-dependent diabetes mellitus. New England Journal of Medicine 1993; 329: 977–986  
Afkarian M et al. Clinical manifestations of kidney disease among US adults with diabetes. Journal of the American Medical Association. 2016;316(6): 602–610  
American Diabetes Association. Microvascular Complications and Foot Care. Sec. 10. In Standards of Medical Care in Diabetes – 2017. Diabetes Care 2017; 40 (Suppl. 1): 88–98  
Schlosser M et al. Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) Praxisempfehlung: Nierenerkrankungen bei Diabetes im Erwachsenenalter. Diabetologie 2017; 12 (Suppl 2): 115–120

# Ein Informationstag für Jedermann.

Eingeladen sind Menschen mit Diabetes, Angehörige, Familien mit ihren betroffenen Kindern, Risikogruppen und auch all jene, die Fragen zum Thema Diabetes haben. Ärzte, Schwestern, Diabetesberaterinnen und -berater und viele mehr stellen Ihnen an diesem Tag ihre Expertisen zur Verfügung.

Der Besuch des Düsseldorfer Diabetes-Tages ist **ohne Anmeldung** möglich, der **Eintritt ist kostenlos** und der **Zugang ist barrierefrei**.



# Düsseldorfer Diabetes-Tag

in der Handwerkskammer Düsseldorf



[www.duesseldorfer-diabetestag.de](http://www.duesseldorfer-diabetestag.de)





# Bewegungs- und Sportangebote

# Bewegungs- und Sportangebote

## Nordic Walking

### Ort

Verein für Gesundheitssport und Sporttherapie Düsseldorf-Ratingen e.V.  
Amalienstraße 6  
40472 Düsseldorf

### Kontakt

VGS Düsseldorf-Ratingen e.V.  
Tel.: 0211 / 22 07 77 7  
E-Mail: mail@vgs-d.de  
www.vgs-d.de

### Sprachen

Deutsch

## Diabetes-Sportgruppe-Rehabilitation

### Ort

Maria-Montessori-Gesamtschule  
Weißenberger Weg 8-12  
40667 Meerbusch-Büderich

### Kontakt

TuRa Büderich 09/15 e.V.  
Tel.: 02132 / 96 01 17  
E-Mail: info@tura-buederich.de  
www.tura-buederich.de

### Sprachen

Deutsch

## Diabetessport

### Ort

Forstenberghalle  
Wittenberger Straße 21  
40668 Meerbusch

### Kontakt

TSV Meerbusch e.V.  
Tel.: 02150 / 71 08  
E-Mail: gs@tsv-meerbusch.de  
www.tsv-meerbusch.de

### Sprachen

Deutsch

## Diabetessport

### Ort

Turnhalle der Realschule  
Görresstraße 6  
40670 Meerbusch

### Kontakt

Osterather Turnverein 1893 e.V.  
Tel.: 02159 / 69 66 79  
E-Mail: buero@otv1893.de  
www.otv1893.de

### Sprachen

Deutsch



## **Diabetessport**

### **Ort**

TSV Sport & Gesundheitszentrum  
Sedentaler Straße 107 a  
40699 Erkrath

### **Kontakt**

TSV Hochdahl 64 e.V.  
Tel.: 02104 / 80 99 20  
E-Mail: info@tsv-hochdahl.de  
www.tsv-hochdahl.de

### **Sprachen**

Deutsch

## **Sporttherapeutisches Bewegungstraining**

### **Ort**

Sportmühle Hilden  
Berliner Straße 55  
40721 Hilden

### **Kontakt**

Tel.: 02129 / 58 73 4  
E-Mail: reha-med-kurse@web.de  
www.reha-med-kurse.de

### **Sprachen**

Deutsch

## **Sport für Diabetiker**

### **Ort**

Theodor-Klein-Bezirkssportanlage  
Rosellen  
Rosellener Schulstraße 11  
41470 Neuss-Rosellen

### **Kontakt**

SV 1930 Rosellen e.V.  
Tel.: 02137 / 70 99 6  
E-Mail: info@sv-rosellen.de  
www.sv-rosellen.de

### **Sprachen**

Deutsch

## **Bewegung und Sport mit Diabetes**

### **Ort**

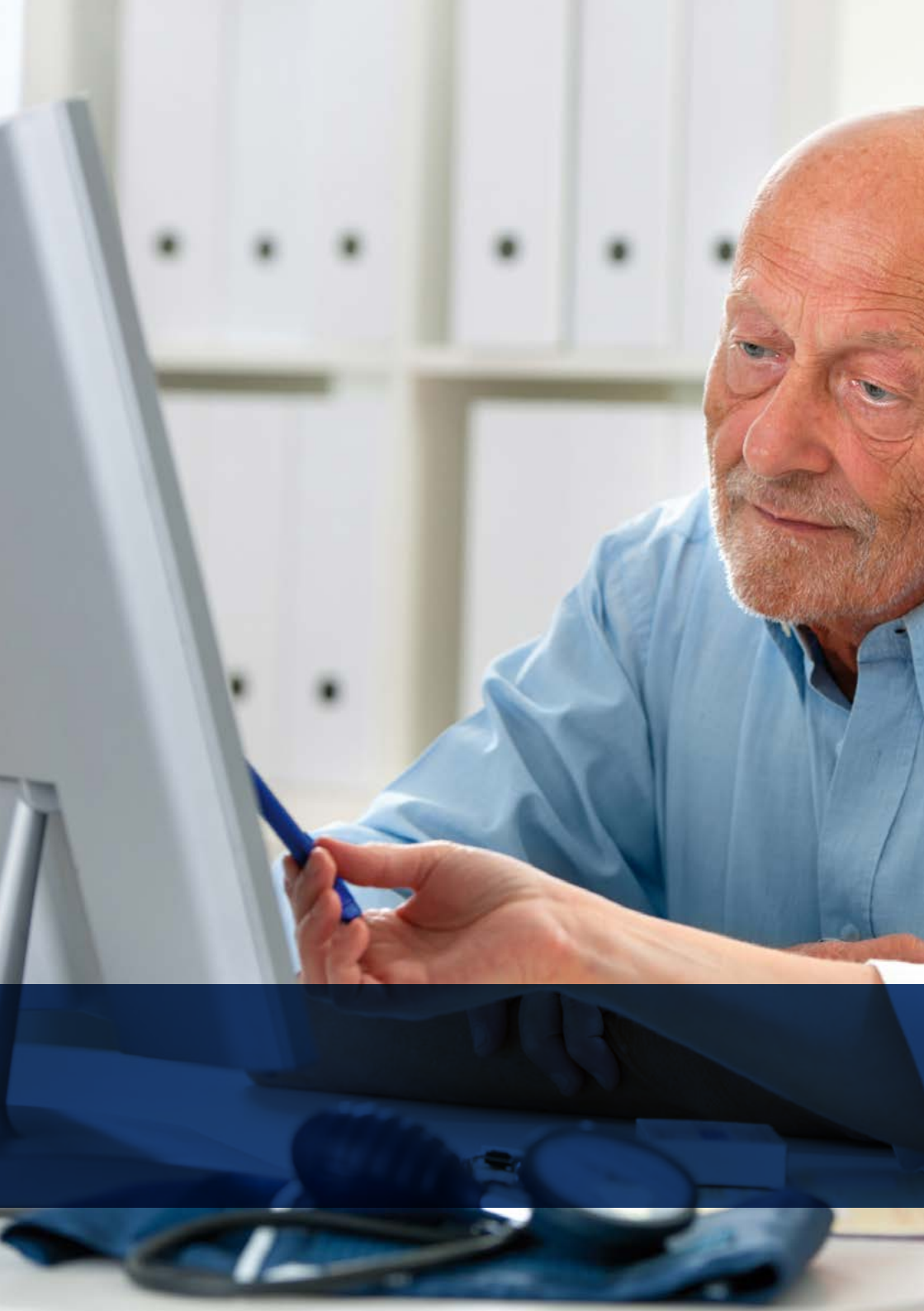
Diabeteszentrum Rheinland Haan  
Robert-Koch-Straße 16  
42781 Haan

### **Kontakt**

Tel.: 02129 / 92 94 20 91  
E-Mail: diabeteszentrum-rheinland-haan@  
kplusgruppe.de  
www.kplusgruppe.de

### **Sprachen**

Deutsch





# Diabetologische Schwerpunktpraxen

# Diabetologische Schwerpunktpraxen

**Neben individuellen Beratung bieten diabetologische Schwerpunktpraxen auch verschiedene (Gruppen-)Schulungen an. Nachfolgend die diabetes-spezifischen Leistungen:**

- individuelle Beratungen
- Gruppenschulungen für Menschen mit Diabetes
  - ohne Insulintherapie
  - mit konventioneller Insulintherapie
  - mit intensivierter Insulintherapie
- Bluthochdruck-Schulungen
- Typ-1-Schulungen
- Neueinstellungen auf Pumpentherapie und Schulungen
- Spezielle Betreuung von Schwangeren mit Typ-1-Diabetes
- Betreuung bei diabetischer Nierenschädigung
- Behandlung von diabetischem Fußsyndrom
- Hypoglykämie-Wahrnehmungstraining
- Betreuung bei Schwangerschaftsdiabetes
- Beratung zu neuen Diabetestechnologien (u.a. Insulinpumpe, CGM/FGM)

Die genauen Angebote erfahren Sie von den jeweiligen Praxisteams.

Die Angaben der in den Praxen gesprochenen Fremdsprachen bedeutet nicht, dass auch alle Leistungen in diesen Sprachen angeboten werden können.

## **MVZ Davita Rhein-Ruhr**

### **Ort**

Bismarckstraße 101  
40210 Düsseldorf

### **Kontakt**

Dr. Sebahat Sat / Dr. Barbara Klein /  
Prof. Dr. Werner Kleophas  
Tel.: 0211 / 16 79 75 6  
E-Mail: diabetes.bismarckstrasse@davita-dialyse.de  
www.davita.de

### **Sprachen**

Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch,  
Portugiesisch, Tamilisch, Türkisch

### **Besondere Schwerpunkte der Praxis**

Nephrologie, Hypertensiologie,  
Lipidologie

## **Diabetes-Schwerpunktpraxis, MedPlus Nordrhein im Ärztehaus Oststraße**

### **Ort**

Oststraße 51  
40211 Düsseldorf

### **Kontakt**

Dr. Jolanda Schottenfeld-Naor  
Tel.: 0211 / 78 17 36 50  
E-Mail:  
anmeldung-diab@medplus-nordrhein.de  
www.medplus-nordrhein.de

### **Sprachen**

Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch,  
Hebräisch, Japanisch, Polnisch, Russisch

### **Besondere Schwerpunkte der Praxis**

Insulinpumpentherapie, Diabetes & Herz,  
Schwangerschaftsdiabetes, Adipositas,  
Ernährungsmedizin, Psychosomatische  
Erkrankungen

## **Gemeinschaftspraxis Schaden**

### **Ort**

Schadowstraße 86-88  
40212 Düsseldorf

### **Kontakt**

Urs Schaden / Kerstin Schaden / Karen  
Eschweiler  
Tel.: 0211 / 96 08 25 60  
E-Mail: kontakt@praxis-schaden.de  
www.praxis-schaden.de

### **Sprachen**

Deutsch, Englisch, Französisch

### **Besondere Schwerpunkte der Praxis**

Schulungszentrum, Pumpenambulanz,  
CGM/FGM-Ambulanz, Fußambulanz,  
Schwangerschaftsdiabetes, Ernährungs-  
medizin, Psychotherapie

## **Praxis Dr. med. Dipl. oec. troph**

### **Tony Tanudjaja**

### **Ort**

Grafenberger Allee 409  
40235 Düsseldorf

### **Kontakt**

Dr. Dipl. oec. troph Tony Tanudjaja  
Tel.: 0211 / 66 15 31  
E-Mail: ttanudjaja@gmx.de

### **Sprachen**

Deutsch, Englisch, Indonesisch /  
Malaiisch

### **Besondere Schwerpunkte der Praxis**

DDG-zertifizierte Diabetes-Fußambulanz,  
Ernährungsmedizin

## **Diabetologische Schwerpunktpraxis &**

### **Fußambulanz - Dres. med. O. Schröder/**

### **S. Wulff**

### **Ort**

Gladbacher Straße 26  
40219 Düsseldorf

### **Kontakt**

Dr. Oliver Schröder / Dr. Sebastian Wulff /  
Dr. Andreas Richter / Hendrik Siebecke  
Tel.: 0211 / 91 71 28 4  
E-Mail: info@martinus-duesseldorf.de

### **Sprachen**

Deutsch, Englisch, Französisch, Farsi  
Italienisch, Portugiesisch, Spanisch

## **Diabetes-Zentrum Düsseldorf**

### **Ort**

Provinzialplatz 2  
40591 Düsseldorf

### **Kontakt**

Dr. Christoph von Boxberg /  
Dr. Martina Pothe-Sarabhai /  
Priv. Doz. Dr. Renate Kimmerle  
Tel.: 0211 / 15 96 62 9  
www.diabeteszentrumduesseldorf.de

### **Sprachen**

Deutsch, Englisch, Französisch,  
Polnisch, Türkisch

### **Besondere Schwerpunkte der Praxis**

Endokrinologie, Diabetes-Fußambulanz

# Diabetologische Schwerpunktpraxen

## Gemeinschaftspraxis Dr. Schmitt / Oliver Nick

### Ort

Mittelstraße 2  
40721 Hilden

### Kontakt

Dr. Klaus Schmitt / Dr. Oliver Nick  
Tel.: 021 03 / 24 04 44  
www.arztpraxis-hilden.de

### Sprachen

Deutsch, Englisch, Französisch,  
Polnisch, Russisch, Spanisch

## Diabetes Schwerpunktpraxis Mettmann

### Ort

Gartenstraße 4-8  
40822 Mettmann

### Kontakt

Dr. Hannelore Klimke  
Tel.: 02104 / 97 99 64 1  
E-Mail: info@diabetes-mettmann.de  
www.dialyse-mettmann.de

### Sprachen

Deutsch, Englisch, Russisch

### Besondere Schwerpunkte der Praxis

Behandlung und Schulungen Typ-1,  
Typ-2-Diabetes, Diagnose & Therapie  
Gestationsdiabetes, Insulin Pumpentherapie,  
diabetische Fußambulanz

## Internistischen Gemeinschaftspraxis Ratingen Zentrum

### Ort

Werdener Straße 13-15  
40878 Ratingen

### Kontakt

Dr. Martin Stetzkowski  
Tel.: 02102 / 25 05 5  
E-Mail:  
info@gemeinschaftspraxis-ratingen.de  
www.gemeinschaftspraxis-ratingen.de

### Sprachen

Deutsch, Englisch, Französisch

### Besondere Schwerpunkte der Praxis

Fußambulanz, Schwangerschaftsdiabetes,  
Rauchentwöhnung

## Diabeteszentrum Neuss

### Ort

Am Hasenberg 44  
41462 Neuss

### Kontakt

Dr. Betzholz / Dr. Holtappels /  
Dr. Lansen / Dr. Pflingsten  
Tel.: 02131 / 66 59 12 50  
E-Mail: info@diabeteszentrum-neuss.de  
www.diabeteszentrum-neuss.de

### Sprachen

Deutsch, Englisch, Französisch

### Besondere Schwerpunkte der Praxis

Zert. Diabeteszentrum Diabetologikum  
DDG mit diabetesspezifischem Qualitätsmanagement,  
Ambulante Behandlungseinrichtung für Patienten mit Typ 1- und  
Typ 2-Diabetes, Fußbehandlungseinrichtung  
DDG (Ambulant)

### **DaVita Dormagen**

#### **Ort**

Elsa-Brandström-Straße 17  
41540 Dormagen-Hackenbroich

#### **Kontakt**

Dr. Ludwig Merker / Dr. Thomas Morosan  
Tel.: 0213 / 35 30 83 0  
E-Mail:  
ambulanz.dormagen@davita-dialyse.de  
www.davita.de

#### **Sprachen**

Deutsch, Englisch, Türkisch

### **Diabetologische Schwerpunktpraxis & Fußambulanz - Dres. med. O. Schröer/ S. Wulff**

#### **Ort**

Kaiserstraße 166  
42477 Radevormwald

#### **Kontakt**

Dr. Oliver Schröer / Dr. Sebastian Wulff  
Tel.: 0211 / 91 71 28 4

#### **Sprachen**

Deutsch

### **Diabetologikum Duisburg**

#### **Ort**

Ruhrorter Straße 195  
47119 Duisburg

#### **Kontakt**

Dr. Hansjörg Mühlen  
Tel.: 0203 / 57 07 76 0  
E-Mail: diabetologie@ruhrpraxen.de  
www.diabetesinfo-du.de

#### **Sprachen**

Deutsch, Englisch, Türkisch

#### **Besondere Schwerpunkte der Praxis**

Workshops & Diabeteskurse, CGM/FGM,  
Psychotherapie, Rauchentwöhnung

### **Gemeinschaftspraxis für Diabetologie, Innere Medizin und Allgemeinmedizin**

#### **Ort**

Kalkstraße 117  
51377 Leverkusen

#### **Kontakt**

Dr. Matthias Kaltheuner  
Tel.: 0214 / 35 76 53 33  
www.diabetes-leverkusen.de

#### **Sprachen**

Deutsch, Englisch, Französisch

#### **Besondere Schwerpunkte der Praxis**

Diabetes-Schulung, Diabetikerversorgung,  
Fußambulanz, Insulinpumpen, Nordic  
Walking







**Ernährungsberatung**

# Ernährungsberatung

## Ernährungsberatung Dagmar Röntgen

### Ort

Hammer Dorfstraße 79  
40221 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 91 79 64 6  
E-Mail: dagmar\_roentgen@t-online.de

### Sprachen

Deutsch

## Praxis für Ernährung, Beratung & Therapie

### Ort

Suitbertusstraße 53  
40223 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 13 95 85 68  
E-Mail: info@ernaehrung-schmidt.de

### Sprachen

Deutsch, Englisch

## nls Ernährungsinstitut

### Ort

Lindemannstraße 64  
40237 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 13 95 75 47  
E-Mail: info@nls-ernaehrungsinstitut.de  
www.nls-ernaehrungsinstitut.de

### Sprachen

Deutsch

## Praxis iss gut

### Ort

Herder Straße 59  
40237 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 31 19 93 9  
E-Mail: info@issgut.de  
www.issgut.de

### Sprachen

Deutsch

**Verein für Gesundheitssport und  
Sporttherapie Düsseldorf-Ratingen e.V.**

**Ort**

Amalienstraße 6  
40472 Düsseldorf

**Kontakt**

Tel.: 0211 / 87 91 33 93 3  
E-Mail: mail@vgs-d.de  
www.vgs-d.de

**Sprachen**

Deutsch

**Düsseldorfer Praxis für  
Ernährungsberatung /-therapie**

**Ort**

Hansaallee 366  
40547 Düsseldorf

**Kontakt**

Tel.: 0211 / 93 46 02 2  
E-Mail: www.ernaehrungspraxis.com

**Sprachen**

Deutsch, Englisch, Portugiesisch

**Telemedizinisches Coaching-  
Programm für Menschen mit Diabetes**

**Ort**

Deutsches Institut für Telemedizin  
und Gesundheitsförderung (DITG)  
Kölner Landstraße 11  
40591 Düsseldorf

**Kontakt**

Tel.: 0211 / 90 98 17 0  
E-Mail: info@ditg.de  
www.ditg.de

**Sprachen**

Deutsch

**Ernährungsberatung &  
Ernährungstherapie**

**Ort**

An der Wilkesfurth 7  
40599 Düsseldorf

**Kontakt**

Tel.: 0211 / 70 06 03 3  
E-Mail: info@ernaehrung-wagner.de  
www.ernaehrung-wagner.de

**Sprachen**

Deutsch

# Ernährungsberatung

## Ernährungsberatung Apotheke Kempken

### Ort

Altenbrückstraße 17  
40599 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 74 40 04  
E-Mail: [post@apotheke-kempken.de](mailto:post@apotheke-kempken.de)  
[www.apotheke-kempken.de](http://www.apotheke-kempken.de)

### Sprachen

Deutsch

## Ernährungsberatung Apotheke Kempken am Denkmal

### Ort

Hasselsstraße 64  
40599 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 74 24 63  
E-Mail:  
[post@apotheke-kempken-am-denkmal.de](mailto:post@apotheke-kempken-am-denkmal.de)  
[www.apotheke-kempken.de](http://www.apotheke-kempken.de)

### Sprachen

Deutsch

## Praxis für Ernährungsberatung und -therapie Ayse Özgenel

### Ort

Further Straße 87  
40599 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 42 34 43 1  
E-Mail:  
[info@ernaehrungspraxis-oezgenel.de](mailto:info@ernaehrungspraxis-oezgenel.de)

### Sprachen

Deutsch, Englisch, Türkisch

## Praxis für Ernährungstherapie und -beratung

### Ort

Wahrenmühle 20  
40699 Erkrath

### Kontakt

Tel.: 02104 / 35 53 2

### Sprachen

Deutsch

## **Foodcoach 90**

### **Ort**

Düsseldorfer Straße 206  
40721 Hilden

### **Kontakt**

Tel.: 0163 / 75 74 95 6  
E-Mail: [foodcoach90@gmail.com](mailto:foodcoach90@gmail.com)  
[www.foodcoach90.de](http://www.foodcoach90.de)

### **Sprachen**

Deutsch

## **Ernährungsberatung der Marien Apotheke**

### **Ort**

Marien-Apotheke am Etienne  
Am Hasenberg 44  
41462 Neuss

### **Kontakt**

Tel.: 02131 / 40 33 94 7  
E-Mail: [ernaehrung@apondium.de](mailto:ernaehrung@apondium.de)  
[www.apondium.de](http://www.apondium.de)

### **Sprachen**

Deutsch





# Kliniken mit Diabetes-Spezialisierung

# Kliniken mit Diabetes-Spezialisierung

## Klinik für Allgemeine Pädiatrie, Neonatologie und Kinderkardiologie

### Ort

Universitätsklinikum Düsseldorf -  
Kinderklinik, Schlossmannhaus  
Moorenstraße 5  
40225 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 81 17 70 2  
E-Mail:  
diabetesberatung@med.uni-duesseldorf.de  
www.uniklinik-duesseldorf.de

### Sprachen

Deutsch, Englisch

### Besondere Schwerpunkte der Klinik

Zertif. Diabeteszentrum DDG, Sozial-  
pädiatrisches Zentrum, Stoffwechsel,  
Endokrinologie, Gastroenterologie

## St. Martinus-Krankenhaus - Klinik für Innere Medizin und Diabetologie

### Ort

Gladbacher Straße 26  
40219 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 91 71 28 7  
E-Mail: c.storms@martinus-duesseldorf.de  
www.martinus-duesseldorf.de

### Sprachen

Deutsch

### Besondere Schwerpunkte der Klinik

Zert. Diabeteszentrum mit Fußbehand-  
lungseinrichtung (DDG), Diabetesein-  
stellung, Schulungen, Abklärung Folge-  
erkrankungen

## Klinik für Endokrinologie und Diabetologie

### Ort

Universitätsklinikum Düsseldorf  
Moorenstraße 5  
40225 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 33 82 0  
www.uniklinik-duesseldorf.de

### Sprachen

Deutsch, Englisch, Französisch

### Besondere Schwerpunkte der Klinik

Zert. Diabeteszentrum DDG, Diabetes-  
ambulanz, Insulinpumpen-Ambulanz,  
Neuropathie-Sprechstunde, Komplika-  
tionssprechstunde, Diabetologische Fuß-  
ambulanz, Fettstoffwechselambulanz,  
Endokrinologische Ambulanz

## St. Josef-Krankenhaus Haan - Diabeteszentrum Rheinland-Haan

### Ort

Robert-Koch-Straße 16  
42781 Haan

### Kontakt

Tel.: 02129 / 92 94 28 00  
E-Mail: diabeteszentrum-rheinland-haan@  
kplusgruppe.de  
www.kplusgruppe.de

### Sprachen

Deutsch

### Besondere Schwerpunkte der Klinik

Diabetes-Fußambulanz, Insulinpumpen-  
ambulanz, Typ-2-Diabetes-Ambulanz,  
Schwangerschafts-Diabetes-Ambulanz









# Klinische Studienzentren

# Klinische Studienzentren

## **Studienzentrum am Deutschen Diabetes-Zentrum (DDZ)**

### **Ort**

Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ)  
Auf'm Hennekamp 65  
40225 Düsseldorf

### **Kontakt**

Tel.: 0211 / 33 82 20 9  
E-Mail: studienzentrum@ddz.de  
www.ddz.de

### **Sprachen**

Deutsch

## **Profil Institut für Stoffwechselforschung GmbH**

### **Ort**

Hellersbergstraße 9  
41460 Neuss

### **Kontakt**

Tel.: 02131 / 40 18 18 0  
E-Mail: info@profil.de  
www.profil.de

### **Sprachen**

Deutsch







# Orthopädie-Schuhtechnik

# Orthopädie-Schuhtechnik

## Orthopädie Schuhtechnik Aulenkamp

### Ort

Worringer Platz 16  
40210 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 35 61 15  
E-Mail: [info@aulenkamp.net](mailto:info@aulenkamp.net)  
[www.aulenkamp.net](http://www.aulenkamp.net)

### Sprachen

Deutsch

## amedius Düsseldorf

### Ort

Alt-Pempelfort 6  
40211 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 36 77 83 83  
E-Mail: [info@amedius.de](mailto:info@amedius.de)  
[www.amedius.de](http://www.amedius.de)

### Sprachen

Deutsch

## Cordewener Orthopädie

### Ort

Berliner Allee 2  
40212 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 32 28 67  
E-Mail: [info@cordewener-ortho.de](mailto:info@cordewener-ortho.de)  
[www.cordewener-ortho.de](http://www.cordewener-ortho.de)

### Sprachen

Deutsch

## Sanitätshaus Binn - Filiale Carlstadt

### Ort

Poststraße 12  
40213 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0800 / 91 31 08 01  
E-Mail: [kontakte@sh-binn.de](mailto:kontakte@sh-binn.de)  
[www.sh-binn.de](http://www.sh-binn.de)

### Sprachen

Deutsch



**Sanitätshaus Brockers**  
**Filiale Friedrichstadt**

**Ort**

Adersstraße 4  
40215 Düsseldorf

**Kontakt**

Tel.: 0211 / 15 96 91 08  
E-Mail: info@ihre-bandage.de  
www.ihre-bandage.de

**Sprachen**

Deutsch

**Sportorthopädie Walter Kühl**

**Ort**

Corneliusstraße 84  
40215 Düsseldorf

**Kontakt**

Tel.: 0211 / 37 12 61  
E-Mail: mail@kuehlddf.de

**Sprachen**

Deutsch

**Gesundheitszentrum medwerk**  
**Filiale Düsseldorf**

**Ort**

Elisabethstraße 39-41  
40217 Düsseldorf

**Kontakt**

Tel.: 0211 / 17 12 95 65  
E-Mail: info@med-werk.de  
www.med-werk.de

**Sprachen**

Deutsch

**Orthopädie-Schuhtechnik**  
**Schönwälder**

**Ort**

Friedrichstraße 128  
40217 Düsseldorf

**Kontakt**

Tel.: 0211 / 33 42 02  
E-Mail: info@schoenwaelder-gmbh.de  
www.orth-schuhtechnik-schoenwaelder.  
webnode.com

**Sprachen**

Deutsch

# Orthopädie-Schuhtechnik

## Stiel Orthopädie-Schuhtechnik

### Ort

Friedrichstraße 110  
40217 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 34 17 82  
E-Mail: [info@stiel-duesseldorf.de](mailto:info@stiel-duesseldorf.de)  
[www.stiel-duesseldorf.de](http://www.stiel-duesseldorf.de)

### Sprachen

Deutsch

## reha team West GmbH & Co. KG

### Filiale Unterbilk

### Ort

Elisabethstraße 49  
40217 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 93 85 46 4  
E-Mail: [niederrhein@rtwest.de](mailto:niederrhein@rtwest.de)  
[www.reha-team-west.de](http://www.reha-team-west.de)

### Sprachen

Deutsch

## Koppetsch GmbH

### Standort Medical Center Süd

### Ort

Aachener Straße 164  
40223 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 93 49 49 1  
E-Mail: [info@koppetsch.de](mailto:info@koppetsch.de)  
[www.koppetsch.de](http://www.koppetsch.de)

### Sprachen

Deutsch

## Koppetsch GmbH

### Standort Werkstatt Uniklinik

### Ort

Moorenstraße 5  
40225 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 93 49 49 1  
E-Mail: [info@koppetsch.de](mailto:info@koppetsch.de)  
[www.koppetsch.de](http://www.koppetsch.de)

### Sprachen

Deutsch

### **Sanitätshaus QUARG - Filiale Eller**

#### **Ort**

Gumbertstraße 93  
40229 Düsseldorf

#### **Kontakt**

Tel.: 0211 / 56 66 06 13  
E-Mail: buero@quarg.net  
www.quarg.net

#### **Sprachen**

Deutsch

### **Orthopädie-Schuhtechnik Schwaiger**

#### **Ort**

Am Hackenbruch 79  
40231 Düsseldorf

#### **Kontakt**

Tel.: 0211 / 21 43 06  
E-Mail: info@orthopaedie-schwaiger.de  
www.orthopaedie-schwaiger.de

#### **Sprachen**

Deutsch

### **Sanitätshaus Binn - Filiale Flingern**

#### **Ort**

Birkenstraße 79  
40233 Düsseldorf

#### **Kontakt**

Tel.: 0800 / 91 31 08 0  
E-Mail: kontakte@sh-binn.de  
www.sh-binn.de

#### **Sprachen**

Deutsch

### **Zeppenfeld Orthopädie Schuhtechnik**

#### **Ort**

Ackerstraße 197  
40233 Düsseldorf

#### **Kontakt**

Tel.: 0211 / 66 45 51  
E-Mail:  
orthoschuhtechnikgeier@t-online.de  
www.orthopaedie-geier.de

#### **Sprachen**

Deutsch

# Orthopädie-Schuhtechnik

## QUARG Manufaktur

### Ort

Achenbachstraße 138  
40237 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 56 66 06 00  
E-Mail: buero@quarg.net  
www.quarg.net

### Sprachen

Deutsch

## Sanitätshaus QUARG

### Filiale Düsseldorf

### Ort

Rethelstraße 100  
40237 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 56 66 06 10  
E-Mail: buero@quarg.net  
www.quarg.net

### Sprachen

Deutsch

## reha team West GmbH & Co. KG

### Filiale Lohausen

### Ort

Niederrheinstraße 179  
40474 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 43 61 58 0  
E-Mail: niederrhein@rtwest.de  
www.reha-team-west.de

### Sprachen

Deutsch

## Orthopädie-Schuhtechnik-Gier

### Ort

Tannenstraße 7  
40476 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 45 76 01 0  
E-Mail: ortho-schuhtechnik-gier@arcor.de  
www.ost-gier.de

### Sprachen

Deutsch

### **Dresjan & Schier Spezial - Schuhhaus**

#### **Ort**

Jülicher Straße 17  
40477 Düsseldorf

#### **Kontakt**

Tel.: 0211 / 48 01 12  
E-Mail: dresjan-schier@t-online.de  
www.dresjan-schier.de

#### **Sprachen**

Deutsch

### **Orthopädie Pfau**

#### **Ort**

Blücherstraße 16  
40477 Düsseldorf

#### **Kontakt**

Tel.: 0211 / 44 18 34  
E-Mail: info@pfau-schuhexperte.de  
www.pfau-schuhexperte.de

#### **Sprachen**

Deutsch

### **Sanitätshaus Brockers**

#### **Filiale Oberkassel**

#### **Ort**

Oberkasseler Straße 71  
40545 Düsseldorf

#### **Kontakt**

Tel.: 0211 / 56 38 29 26  
E-Mail: info@ihre-bandage.de  
www.ihre-bandage.de

#### **Sprachen**

Deutsch

### **Sanitätshaus WEST**

#### **Filiale Oberkassel**

#### **Ort**

Oberkasseler Straße 99  
40545 Düsseldorf

#### **Kontakt**

Tel.: 0211 / 55 35 01  
E-Mail: info@sanitaetshaus.de  
www.sanitaetshaus.de

#### **Sprachen**

Deutsch

# Orthopädie-Schuhtechnik

## Sanitätshaus Binn - Filiale Wersten

### Ort

Kölner Landstraße 137  
40591 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0800 / 91 31 08 05  
E-Mail: kontakte@sh-binn.de  
www.sh-binn.de

### Sprachen

Deutsch

## Sanitätshaus WEST - Filiale Benrath

### Ort

Börchemstraße 3  
40597 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 73 77 75 0  
E-Mail: info@sanitaetshaus.de  
www.sanitaetshaus.de

### Sprachen

Deutsch

## reha team West GmbH & Co. KG

### Filiale Hassels

### Ort

In der Steele 25 – 45  
40599 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 97 41 30  
E-Mail: d@rtwest.de  
www.reha-team-west.de

### Sprachen

Deutsch

## Sanitätshaus QUARG

### Filiale Gerresheim

### Ort

Benderstraße 72  
40625 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 56 66 06 28  
E-Mail: buero@quarg.net  
www.quarg.net

### Sprachen

Deutsch

### **Sanitätshaus VAN THIEL**

#### **Ort**

Moerser Straße 14  
40667 Meerbusch

#### **Kontakt**

Tel.: 02132 / 75 55 55  
E-Mail: [info@sh-vanthiel.de](mailto:info@sh-vanthiel.de)  
[www.sh-vanthiel.de](http://www.sh-vanthiel.de)

#### **Sprachen**

Deutsch

### **Sanitätshaus Brockers Filiale Meerbusch-Büderich**

#### **Ort**

Düsseldorfer Straße 1  
40667 Meerbusch-Büderich

#### **Kontakt**

Tel.: 02132 / 68 58 64 5  
E-Mail: [info@ihre-bandage.de](mailto:info@ihre-bandage.de)  
[www.ihre-bandage.de](http://www.ihre-bandage.de)

#### **Sprachen**

Deutsch

### **Sanitätshaus Brockers Filiale Meerbusch-Strümp**

#### **Ort**

Berta-Benz-Straße 12  
40670 Meerbusch-Strümp

#### **Kontakt**

Tel.: 02159 / 69 74 92 18  
E-Mail: [info@ihre-bandage.de](mailto:info@ihre-bandage.de)  
[www.ihre-bandage.de](http://www.ihre-bandage.de)

#### **Sprachen**

Deutsch

### **Orthopädieschuhtechnik Büchel**

#### **Ort**

Neanderstraße 32  
40699 Erkrath

#### **Kontakt**

Tel.: 0211 / 24 33 78  
[www.orthopaedieschuhtechnik-buechel.de](http://www.orthopaedieschuhtechnik-buechel.de)

#### **Sprachen**

Deutsch

# Orthopädie-Schuhtechnik

## Sanitätshaus Binn - Filiale Erkrath

### Ort

Neanderstraße 72  
40699 Erkrath

### Kontakt

Tel.: 0800 / 91 31 08 00  
E-Mail: kontakte@sh-binn.de  
www.sh-binn.de

### Sprachen

Deutsch

## Vital Sanitätshaus - Filiale Erkrath

### Ort

Bergstraße 9  
40699 Erkrath

### Kontakt

Tel.: 02104 / 45 33 5  
E-Mail: info@vital-hilden.de  
www.vital-hilden.de

### Sprachen

Deutsch

## Gesundheitszentrum medwerk Filiale Hilden

### Ort

Kleinhülsen 44  
40721 Hilden

### Kontakt

Tel.: 02103 / 29 79 20  
E-Mail: info@med-werk.de  
www.med-werk.de

### Sprachen

Deutsch

## Vital Sanitätshaus - Filiale Hilden

### Ort

Robert-Gies-Straße 2  
40721 Hilden

### Kontakt

Tel.: 02103 / 96 31 60  
E-Mail: info@vital-hilden.de  
www.vital-hilden.de

### Sprachen

Deutsch



**Mergel & Sohn Meisterbetrieb****Orthopädie Schuhtechnik****Filiale Langenfeld****Ort**

Solinger Straße 175-177  
40764 Langenfeld

**Kontakt**

Tel.: 02173 / 20 44 48 4  
E-Mail: [service@os-ms.de](mailto:service@os-ms.de)  
[www.einlagenmanufaktur-mergel.de](http://www.einlagenmanufaktur-mergel.de)

**Sprachen**

Deutsch

**Sanitätshaus Binn - Filiale Langenfeld****Ort**

Solingerstraße 23-25  
40764 Langenfeld

**Kontakt**

Tel.: 0800 / 91 31 08 02  
E-Mail: [kontakte@sh-binn.de](mailto:kontakte@sh-binn.de)  
[www.sh-binn.de](http://www.sh-binn.de)

**Sprachen**

Deutsch

**Vital Sanitätshaus - Filiale Langenfeld****Ort**

Marktplatz 15  
40764 Langenfeld

**Kontakt**

Tel.: 02173 / 85 48 18  
E-Mail: [info@vital-hilden.de](mailto:info@vital-hilden.de)  
[www.vital-hilden.de](http://www.vital-hilden.de)

**Sprachen**

Deutsch

**Sanitätshaus Brockers****Filiale Mettmann****Ort**

Gartenstraße 2  
40822 Mettmann

**Kontakt**

Tel.: 02104 / 91 24 92 7  
E-Mail: [info@ihre-bandage.de](mailto:info@ihre-bandage.de)  
[www.ihre-bandage.de](http://www.ihre-bandage.de)

**Sprachen**

Deutsch

# Orthopädie-Schuhtechnik

## Sanitätshaus Brockers - Filiale Ratingen

### Ort

Mülheimer Straße 37  
40878 Ratingen

### Kontakt

Tel.: 02102 / 14 57 13 0  
E-Mail: [info@ihre-bandage.de](mailto:info@ihre-bandage.de)  
[www.ihre-bandage.de](http://www.ihre-bandage.de)

### Sprachen

Deutsch

## Sanitätshaus Höfges & Koch

### Ort

Calor-Emag-Straße 5  
40878 Ratingen

### Kontakt

Tel.: 02102 / 22 14 4  
E-Mail: [info@ratinger-sanitaetshaus.de](mailto:info@ratinger-sanitaetshaus.de)  
[www.ratinger-sanitaetshaus.de](http://www.ratinger-sanitaetshaus.de)

### Sprachen

Deutsch

## Sanitätshaus QUARG

### Filiale Ratingen

### Ort

Am Löken 5  
40885 Ratingen

### Kontakt

Tel.: 02102 / 53 53 17 0  
E-Mail: [buero@quarg.net](mailto:buero@quarg.net)  
[www.quarg.net](http://www.quarg.net)

### Sprachen

Deutsch

## Cordewener Orthopädie

### Ort

Neustraße 1  
41460 Neuss

### Kontakt

Tel.: 02131 / 25 83 9  
E-Mail: [info@cordewener-ortho.de](mailto:info@cordewener-ortho.de)  
[www.cordewener-ortho.de](http://www.cordewener-ortho.de)

### Sprachen

Deutsch

### **Orthopaedie Schwieren**

#### **Ort**

Kapitelstraße 25  
41460 Neuss

#### **Kontakt**

Tel.: 02131 / 27 44 90  
E-Mail: [info@orthopaedie-schwieren.de](mailto:info@orthopaedie-schwieren.de)  
[www.orthopaedie-schwieren.de](http://www.orthopaedie-schwieren.de)

#### **Sprachen**

Deutsch

### **Sanitätshaus WEST - Filiale Neuss**

#### **Ort**

Düsseldorfer Straße 4  
41460 Neuss

#### **Kontakt**

Tel.: 02131 / 12 88 33  
E-Mail: [info@sanitaetshaus.de](mailto:info@sanitaetshaus.de)  
[www.sanitaetshaus.de](http://www.sanitaetshaus.de)

#### **Sprachen**

Deutsch

### **Sanitätshaus Brockers - Filiale Neuss**

#### **Ort**

Preussenstraße 84  
41464 Neuss

#### **Kontakt**

Tel.: 02131 / 66 20 07 4  
E-Mail: [info@ihre-bandage.de](mailto:info@ihre-bandage.de)  
[www.ihre-bandage.de](http://www.ihre-bandage.de)

#### **Sprachen**

Deutsch

### **Rhefus Gesunde Schuhe**

#### **Ort**

Nettergasse 5a  
41539 Dormagen

#### **Kontakt**

Tel.: 02133 / 42 26 2  
E-Mail: [buero@diabetes-orthopaedie.de](mailto:buero@diabetes-orthopaedie.de)  
[www.rhefus.gesunde-schuhe.com](http://www.rhefus.gesunde-schuhe.com)

#### **Sprachen**

Deutsch





# Podologische Praxen

# Podologische Praxen

## Fachpraxis für Podologie Ziebertz-Kracke

### Ort

Kölner Straße 16  
40211 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 16 63 84 2  
E-Mail: podos-team@arcor.de

### Sprachen

Deutsch

## Praxis für medizinische Fußpflege

### Ort

Oststraße 38  
40211 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 46 87 81 49  
E-Mail: info@podologie-duesseldorf.de  
www.podologie-duesseldorf.de

### Sprachen

Deutsch

## Praxis für Podologie / medizinische Fußpflege

### Ort

Kölner Straße 41 c  
40211 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 38 83 88 99  
E-Mail: podologie-anbuhl@t-online.de  
www.podologie-duesseldorf-pro.de

### Sprachen

Deutsch

## Podologische Praxis

### Ort

Carlsplatz 24  
40213 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 59 82 99 85  
www.podopraxissittek.de

### Sprachen

Deutsch

### **Podologie Zentrum Düsseldorf**

#### **Ort**

Luisenstraße 86  
40215 Düsseldorf

#### **Kontakt**

Tel.: 0211 / 54 26 97 51  
E-Mail: [info@podologie-elhami.de](mailto:info@podologie-elhami.de)  
[www.podologie-elhami.de](http://www.podologie-elhami.de)

#### **Sprachen**

Deutsch

### **Podologische Praxis**

#### **Ort**

Adersstraße 44  
40215 Düsseldorf

#### **Kontakt**

Tel.: 0211 / 17 95 22 0  
E-Mail: [info@podologie-scheffler.de](mailto:info@podologie-scheffler.de)  
[www.podologie-scheffler.de](http://www.podologie-scheffler.de)

#### **Sprachen**

Deutsch

### **Medus Centrum für Therapie**

#### **Ort**

Reichsstraße 59  
40217 Düsseldorf

#### **Kontakt**

Tel.: 0211 / 99 43 32 82  
E-Mail: [info@medus-duesseldorf.de](mailto:info@medus-duesseldorf.de)  
[www.medus-duesseldorf.de](http://www.medus-duesseldorf.de)

#### **Sprachen**

Deutsch

### **Podologische Fachpraxis**

#### **Ort**

Humboldtstraße 21  
40237 Düsseldorf

#### **Kontakt**

Tel.: 0211 / 63 95 86 60  
E-Mail: [gerling@pododerfuss.de](mailto:gerling@pododerfuss.de)  
[www.pododerfuss.de](http://www.pododerfuss.de)

#### **Sprachen**

Deutsch

# Podologische Praxen

## **P2 Zentrum für Physiotherapie und Podologie**

### **Ort**

Unterrather Straße 180  
40468 Düsseldorf

### **Kontakt**

Tel.: 0211 / 42 88 81  
E-Mail: [info@podologieduesseldorf.de](mailto:info@podologieduesseldorf.de)  
[www.podologieduesseldorf.de](http://www.podologieduesseldorf.de)

### **Sprachen**

Deutsch

## **Praxis für Podologie Fuss-Glück**

### **Ort**

Roßstraße 8  
40476 Düsseldorf

### **Kontakt**

Tel.: 0211 / 56 69 54 95  
E-Mail: [kontakt@fuss-glueck.de](mailto:kontakt@fuss-glueck.de)  
[www.fuss-glueck.de](http://www.fuss-glueck.de)

### **Sprachen**

Deutsch

## **Fachinstitut für Epilation / Ganzheitskosmetik Braude**

### **Ort**

Kaiserstraße 23  
40479 Düsseldorf

### **Kontakt**

Tel.: 0211 / 49 84 15 8  
E-Mail: [post@kosmetik-braude.de](mailto:post@kosmetik-braude.de)  
[www.kosmetik-braude.de](http://www.kosmetik-braude.de)

### **Sprachen**

Deutsch

## **Praxis für Podologie**

### **Ort**

Derendorfer Straße 7  
40479 Düsseldorf

### **Kontakt**

Tel.: 0211 / 51 42 34 73  
E-Mail: [info@podologie-kolchynska.de](mailto:info@podologie-kolchynska.de)  
[www.podologie-kolchynska.de](http://www.podologie-kolchynska.de)

### **Sprachen**

Deutsch, Polnisch



**Praxis für Podologie und  
medizinische Fußpflege**

**Ort**

Kapellstraße 24  
40479 Düsseldorf

**Kontakt**

Tel.: 0211 / 16 45 30 8  
E-Mail: [info@podologie-vonwulffen.de](mailto:info@podologie-vonwulffen.de)  
[www.podologie-vonwulffen.de](http://www.podologie-vonwulffen.de)

**Sprachen**

Deutsch

**Podologische Praxis  
Nicole Schmitz GbR**

**Ort**

Schiesstraße 54  
40549 Düsseldorf

**Kontakt**

Tel.: 0211 / 53 81 58 00  
E-Mail: [info@podologie-in-duesseldorf.de](mailto:info@podologie-in-duesseldorf.de)  
[www.podologie-in-duesseldorf.de](http://www.podologie-in-duesseldorf.de)

**Sprachen**

Deutsch

**Podologische Praxis**

**Ort**

Werstener Feld 72  
40591 Düsseldorf

**Kontakt**

Tel.: 0211 / 99 61 30 00  
E-Mail: [info@podologie-claudia-esser.de](mailto:info@podologie-claudia-esser.de)  
[www.podologie-claudia-esser.de](http://www.podologie-claudia-esser.de)

**Sprachen**

Deutsch

**Podologie Praxis**

**Ort**

Urdenbacher Dorfstraße 14  
40593 Düsseldorf

**Kontakt**

Tel.: 0211 / 70 21 51 4  
E-Mail: [podologie-barkoczi@t-online.de](mailto:podologie-barkoczi@t-online.de)  
[www.podologie-duesseldorf.de](http://www.podologie-duesseldorf.de)

**Sprachen**

Deutsch

# Podologische Praxen

## Schulmeister Podologie Düsseldorf

### Ort

Benderstraße 36  
40625 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 29 69 42  
E-Mail:  
duesseldorf@schulmeister-podologie.eu  
www.schulmeister-podologie.eu

### Sprachen

Deutsch

## Podologie Praxis Rosch

### Ort

Ingerweg 2a  
40670 Meerbusch

### Kontakt

Tel.: 02159 / 92 82 54  
E-Mail: info@podologie-rosch.de  
www.podologie-rosch.de

### Sprachen

Deutsch

## Orthopädieschuhtechnik Büchel - Praxis für Podologie und Medizinische Fußpflege

### Ort

Neanderstraße 32  
40699 Erkrath

### Kontakt

Tel.: 0211 / 24 33 78  
www.orthopaedieschuhtechnik-buechel.de

### Sprachen

Deutsch

## Podologie Khatuna Steiner

### Ort

Bismarckstraße 20  
40822 Mettmann

### Kontakt

Tel.: 02104 / 30 11 41 9

### Sprachen

Deutsch

### **Podologische Praxis Peters**

#### **Ort**

Nordstraße 20  
40822 Mettmann

#### **Kontakt**

Tel.: 02104 / 24 39 1  
E-Mail: fusspflege-peters@t-online.de

#### **Sprachen**

Deutsch

### **Praxis für Podologie**

#### **Ort**

Talstraße 4  
40822 Mettmann

#### **Kontakt**

Tel.: 02104 / 94 87 54  
E-Mail: praxis@fuss-gomille.de  
www.fuss-gomille.de

#### **Sprachen**

Deutsch

### **Podologie „wie auf Wolken“**

#### **Ort**

Bahnstraße 25  
40878 Ratingen

#### **Kontakt**

Tel.: 02102 / 73 24 77 7  
E-Mail: praxis@podologie-vonitter.de  
www.podologie-vonitter.de

#### **Sprachen**

Deutsch

### **Schulmeister Podologie Ratingen**

#### **Ort**

Bechernerstraße 19  
40878 Ratingen

#### **Kontakt**

Tel.: 02102 / 92 92 64 6  
E-Mail:  
ratingen@schulmeister-podologie.eu  
www.schulmeister-podologie.eu

#### **Sprachen**

Deutsch

# Podologische Praxen

## Podologie Praxis Schwieren

### Ort

Kapitelstraße 25  
41460 Neuss

### Kontakt

Tel.: 02131 / 51 21 72 5  
E-Mail:  
e.schwieren@orthopaedie-schwieren.de  
www.orthopaedie-schwieren.de

### Sprachen

Deutsch

## Podologin Sandra Fergas

### Ort

Büttger Straße 61  
41460 Neuss

### Kontakt

Tel.: 02131 / 71 96 31 8

### Sprachen

Deutsch

## Podologe Markus Strauch

### Ort

Gladbacher Straße 128  
41462 Neuss

### Kontakt

Tel.: 02131 / 15 19 30 6

### Sprachen

Deutsch

## Praxis für Podologie und med. Fußpflege

### Ort

Fichtestraße 21  
41464 Neuss

### Kontakt

Tel.: 02131 / 66 21 82 2  
E-Mail: info@podologieneuss.de  
www.podologieneuss.de

### Sprachen

Deutsch

## **Podologin Ludwiga Burchard**

### **Ort**

Feuerbachweg 11  
41469 Neuss

### **Kontakt**

Tel.: 02137 / 99 76 12 3

E-Mail: [podologie-burchard@web.de](mailto:podologie-burchard@web.de)

### **Sprachen**

Deutsch





# Psychotherapie

# Psychotherapie

## Psychodiabetologie

### Ort

Internistische und Diabetes-Schwerpunktpraxis im Ärztehaus Oststraße  
Oststraße 51  
40211 Düsseldorf

### Kontakt

Friederike Brans  
Tel.: 0211 / 78 17 36 50  
E-Mail:  
anmeldung-diab@medplus-nordrhein.de  
www.medplus-nordrhein.de

### Sprachen

Deutsch

## Praxis für Psychotherapie

### Ort

Erasmusstraße 15  
40223 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 46 86 71 32  
E-Mail: info-praxis-becher@gmx.de  
www.praxis-becher.de

### Sprachen

Deutsch, Englisch

## Praxis für Psychotherapie

### Ort

An der Thomaskirche 17  
40470 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 64 95 02 2  
E-Mail: sylviaschreiber-ft@web.de  
www.sylviaschreiber-ft.de

### Sprachen

Deutsch

## Psychotherapeutische Praxis

### Ort

Benrodestraße 9  
40597 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 17 09 64 70  
E-Mail:  
praxismichaelhoshino@googlemail.com  
www.psychotherapie-michael-hoshino.de

### Sprachen

Deutsch, Englisch, Französisch,  
Japanisch



**Psychosomatische Medizin und  
Psychotherapie**

**Ort**

LVR-Klinikum Düsseldorf  
Bergische Landstraße 2  
40629 Düsseldorf

**Kontakt**

Tel.: 0211 / 92 24 71 0  
E-Mail:  
zentraufnahme-duesseldorf@lvr.de  
www.klinikum-duesseldorf.lvr.de

**Sprachen**

Deutsch

**Psychotherapie**

**Ort**

Klinik Via Mentis  
Rennbahnstraße 2  
40629 Düsseldorf

**Kontakt**

Dr. Walter Schurig / Dr. Udo Simson  
Tel.: 0211 / 54 25 59 0  
E-Mail: info@via-mentis.de  
www.via-mentis.de

**Sprachen**

Deutsch

**Psychosomatische Medizin und  
Psychotherapie**

**Ort**

LVR-Klinik Viersen  
Johannisstraße 70  
41749 Viersen-Süchteln

**Kontakt**

Dr. Ljiljana Joksimovic  
Tel.: 02162 / 96 49 22  
E-Mail: Ljiljana.Joksimovic@lvr.de  
www.klinik-viersen.lvr.de

**Sprachen**

Deutsch

**Psychotherapie**

**Ort**

Elisabeth-Krankenhaus Essen -  
Institut für Psychosoziale Medizin  
Klara-Kopp-Weg 1  
45138 Essen

**Kontakt**

Dr. Rainer Paust  
Tel.: 0201 / 89 74 59 4  
E-Mail: r.paust@contilia.de  
www.contilia.de

**Sprachen**

Deutsch





# Selbsthilfegruppen Diabetes & Adipositas

# Selbsthilfegruppen Diabetes & Adipositas

## SHG Typ-1-Diabetes

### Ort

Gemeinschaftspraxis Schaden  
Schadowstraße 86-88  
40212 Düsseldorf

### Kontakt

Katinka Driesen  
Tel.: 0177 / 54 47 92 0  
E-Mail: nrw@ddh-m.de  
nrw.menschen-mit-diabetes.de

### Sprachen

Deutsch

## SHG Diabetes am Deutschen Diabetes-Zentrum

### Ort

Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ)  
Auf'm Hennekamp 65  
40225 Düsseldorf

### Kontakt

Evelyn Bruns  
Tel.: 0179 / 47 16 53 9 (nach 18 uhr)  
E-Mail: shg-diabetes-duesseldorf@web.de  
www.ddz.de

### Sprachen

Deutsch

## Selbsthilfe-Service-Büro Düsseldorf

### Ort

Selbsthilfe-Service-Büro im  
Gesundheitsamt Düsseldorf  
Kölner Straße 180  
40227 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 89 92 24 4  
E-Mail:  
selbsthilfeservicebuero@duesseldorf.de  
www.duesseldorf.de

### Sprachen

Deutsch

## Kids & Sticks (SHG Typ-1-Diabetes)

### Ort

Kinderspielhaus Düsseldorf  
Dorotheenstraße 39  
40235 Düsseldorf

### Kontakt

Karin Hartmann  
Tel.: 02173 / 96 37 95  
E-Mail: kidsundsticks@gmx.de

### Sprachen

Deutsch

### **SHG Diabetes Hilden**

#### **Ort**

Bürgerhaus Hilden  
Mittelstraße 40  
40721 Hilden

#### **Kontakt**

Herr Nagel, Frau Funke  
Tel.: 02103 / 42 77 3, 02103 / 87 57 6  
E-Mail: nrw@ddh-m.de  
nrw.menschen-mit-diabetes.de

#### **Sprachen**

Deutsch

### **SHG Diabetes Langenfeld**

#### **Ort**

Rathaus Langenfeld  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
40764 Langenfeld

#### **Kontakt**

Joachim Häcker  
Tel.: 02173 / 74 76 9  
E-Mail: joachimhaecker@aol.com  
nrw.menschen-mit-diabetes.de

#### **Sprachen**

Deutsch

### **SHG Diabetes Monheim am Rhein**

#### **Ort**

Johann-Wilhelm-Grevel-Haus der  
evangelischen Kirchengemeinde  
Falkenstraße 2  
40789 Monheim am Rhein

#### **Kontakt**

Evelyn Immig / Peter Kanzok  
Tel.: 02173 / 96 03 83, 02173 / 30 68 6  
E-Mail: evelyn.immig@gmx.de  
nrw.menschen-mit-diabetes.de

#### **Sprachen**

Deutsch

### **SHG Diabetes Mettmann**

#### **Ort**

Senioren Residenz „Carpe Diem“  
Seibelstraße 3  
40822 Mettmann

#### **Kontakt**

Gisela Laab  
Tel.: 02104 / 21 16 82 2  
E-Mail: gg-laab@web.de  
nrw.menschen-mit-diabetes.de

#### **Sprachen**

Deutsch

# Selbsthilfegruppen Diabetes & Adipositas

## SHG Diabetes Ratingen

### Ort

Ärztehaus Ratingen  
Mülheimer Straße 37  
40878 Ratingen

### Kontakt

Ingeborg Krause  
Tel.: 02102 / 83 75 6  
E-Mail: nrw@ddh-m.de  
nrw.menschen-mit-diabetes.de

### Sprachen

Deutsch

## Selbsthilfe-Büro Neuss

### Ort

Selbsthilfe-Büro Neuss  
Meererhof 19  
41460 Neuss

### Kontakt

Andreas Schnier  
Tel.: 02131 / 27 09 8  
E-Mail: selbsthilfe-neuss@paritaet-nrw.org  
neuss.paritaet-nrw.org

### Sprachen

Deutsch

## Selbsthilfe-Büro Dormagen

### Ort

Selbsthilfe-Büro Dormagen  
Knechtstedenerstraße 42  
41540 Dormagen

### Kontakt

Renate Gähl  
Tel.: 02133 / 26 82 42  
E-Mail: renate.gaehl@rhein-kreis-neuss.de  
www.rhein-kreis-neuss.de

### Sprachen

Deutsch

## SHG Diabetes Dormagen

### Ort

Caritas-Mehrgenerationenhaus  
Unter den Hecken 44  
41542 Dormagen

### Kontakt

Monika Demming-Pälmer  
Tel.: 02133 / 90 57 0  
E-Mail: nrw@ddh-m.de  
nrw.menschen-mit-diabetes.de

### Sprachen

Deutsch

### **Adipositas SHG im St. Martinus**

#### **Ort**

St.-Martinus-Krankenhaus  
Gladbacher Straße 26  
40219 Düsseldorf

#### **Kontakt**

Tel.: 0211 / 91 71 41 7  
E-Mail:  
adipositas@martinus-duesseldorf.de  
www.martinus-duesseldorf.de

#### **Sprachen**

Deutsch

### **Adipositas SHG Schön Klinik**

#### **Ort**

SCHÖN-Klinik Düsseldorf  
Am Heerdt Krankenhaus 2  
40549 Düsseldorf

#### **Kontakt**

Tel.: 0211 / 56 72 30 1  
E-Mail: shg-heerdt@web.de  
www.schoen-klinik.de

#### **Sprachen**

Deutsch

### **Adipositas SHG Düsseldorf-Benrath**

#### **Ort**

Sana-Klinikum Düsseldorf-Benrath  
Urdenbacher Alle 83  
40593 Düsseldorf

#### **Kontakt**

Tel.: 0211 / 69 54 16 46  
E-Mail: shgduesseldorf@vodafone.de  
www.sana-adipositas-nrw.de

#### **Sprachen**

Deutsch

### **Adipositas SHG Dormagen**

#### **Ort**

Kreiskrankenhaus  
Dormagen-Hackenbroich  
Doktor-Geldmacher-Straße 20  
41540 Dormagen

#### **Kontakt**

Christel Scharfenort  
Tel.: 0178 / 47 46 58 0, 02174 / 70 19 33 8  
E-Mail: c.scharfenort@lotsen-nrw.de  
www.selbsthilfegruppe-adipositas.de

#### **Sprachen**

Deutsch







**Spezielle Angebote für  
Kinder und Jugendliche**

# Spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche

## Klinik für Allgemeine Pädiatrie, Neonatologie und Kinderkardiologie

### Ort

Universitätsklinikum Düsseldorf  
Moorenstraße 5  
40225 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 81 17 70 2  
E-Mail:  
diabetesberatung@med.uni-duesseldorf.de  
www.uniklinik-duesseldorf.de

### Sprachen

Deutsch, Englisch

## Kinderendokrinologie Düsseldorf

### Ort

Düsseldorfer Straße 8  
40545 Düsseldorf

### Kontakt

Tel.: 0211 / 52 92 83 0  
E-Mail: praxis@kinderaerzte-im-netz.de  
www.kinderaerzte-im-netz.de

### Sprachen

Deutsch

## Klinik für Kinder und Jugendliche

### Ort

Lukaskrankenhaus Neuss  
Preußenstraße 84  
41464 Neuss

### Kontakt

Tel.: 02131 / 88 83 50 1  
E-Mail: information@rheinlandklinikum.de  
www.lukasneuss.de

### Sprachen

Deutsch

## Kinder- und Jugendschulung „Selbständig leben mit Diabetes mellitus“

### Ort

Diabeteszentrum Rheinland Haan  
Robert-Koch-Straße 16  
42781 Haan

### Kontakt

Tel.: 02129 / 92 94 28 98  
E-Mail: diabeteszentrum-rheinland-haan@  
kplusgruppe.de  
www.kplusgruppe.de

### Sprachen

Deutsch

## **DIA Jugend - Diabetes Kinder- und Jugendtreff Duisburg**

### **Kontakt**

Thomas Damaschke  
Tel.: 0203 / 73 88 54 21, 0151 / 17 06 19 97  
E-Mail: thomas.damaschke@ddh-m.de  
www.diajugend.de

### **Zielgruppe**

Kinder und Jugendliche mit Diabetes im Alter von 11 - 16 Jahren

### **Sprachen**

Deutsch

## **Diabetes-Kids Ahoi**

### **Kontakt**

Familie Bertsch  
Tel.: 06103 / 37 15 44 (abends ab 20:00 Uhr oder am Wochenende)  
E-Mail: webmaster@diabetes-kids.de  
www.diabetes-kids.de

### **Zielgruppe**

Kinder und Jugendliche mit Diabetes im Alter von 10 – 16 Jahren (mit je einem Elternteil)

### **Sprachen**

Deutsch

## **Diabetes-Riding-Camp**

### **Kontakt**

Karl Florian Schettler  
Tel.: 0871 / 85 20  
E-Mail: info@diabetesridingcamp.de  
www.diabetesridingcamp.de

### **Zielgruppe**

Kinder und Jugendliche mit Typ-1-Diabetes im Alter von 12 – 16 Jahren

### **Sprachen**

Deutsch

## **Erlebniswoche**

### **Kontakt**

Kathrin Bahr  
Tel.: 030 / 20 16 77 37  
E-Mail: kathrin.bahr@ddh-m.de  
www.menschen-mit-diabetes.de

### **Zielgruppe**

Kinder und Jugendliche mit Typ-1-Diabetes im Alter von 7 – 12 Jahren

### **Sprachen**

Deutsch

# Spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche

## Teen-Treff

### Kontakt

Kathrin Bahr  
Tel.: 030 / 20 16 77 37  
E-Mail: kathrin.bahr@ddh-m.de  
www.menschen-mit-diabetes.de

### Zielgruppe

Kinder und Jugendliche mit Typ-1-Diabetes im Alter von 12 – 17 Jahren

### Sprachen

Deutsch

## Bodensee-Freizeit

### Kontakt

Kathrin Bahr  
Tel.: 030 / 20 16 77 37  
E-Mail: kathrin.bahr@ddh-m.de  
www.menschen-mit-diabetes.de

### Zielgruppe

Kinder und Jugendliche mit Typ-1-Diabetes im Alter von 9 – 13 Jahren

### Sprachen

Deutsch

## CampD

### Kontakt

Christina Maruhn / Dr. Birgit Lüthgens  
Tel.: 06131 / 90 31 39 1  
E-Mail: campd@novonordisk.com  
www.campd.info

### Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene mit Typ-1-Diabetes im Alter von 16 – 25 Jahren

### Sprachen

Deutsch

## Sommercamps für Kinder mit Diabetes

### Kontakt

Dr. med. Andrea Günther-Scholz /  
Sandra Reimers  
E-Mail: camps@fmdsh.de  
www.mobile-diabetesschulung.de

### Zielgruppe

Kinder und Jugendliche mit Typ-1-Diabetes im Alter von 9 – 12 Jahren

### Sprachen

Deutsch

## **Diabetes Kompetenz-Freizeit**

### **Kontakt**

Gudrun John  
Tel.: 02388 / 30 72 57 , 0175 / 55 11 58 8  
E-Mail: chronisch\_krank@t-online.de  
www.diabetes-power-kids-kur.de

### **Zielgruppe**

Kinder und Jugendliche mit Typ-1-Diabetes im Alter von 2 – 14 Jahren (mit je einem Erziehungsberechtigten und/oder den Geschwistern)

### **Sprachen**

Deutsch

## **KiDs-Kurs**

### **Kontakt**

Dr. med. Karsten Milek  
Tel.: 034441 / 99 02 99  
E-Mail: praxis.dr.milek@snaflu.de  
www.kidskurs.blogspot.com

### **Zielgruppe**

Kinder und Jugendliche mit Typ-1-Diabetes im Alter von 6 – 16 Jahren

### **Sprachen**

Deutsch

## **2-wöchiges Diabetes-Schulungscamps**

### **Kontakt**

CJD Berchtesgaden - Diabeteszentrum  
Tel.: 08652 / 60 00 14 1  
E-Mail: jugendakademie@cjd.de  
www.cjd-berchtesgaden.de

### **Zielgruppe**

Kinder und Jugendliche

### **Sprachen**

Deutsch

## **„Diabetes – im Mittelpunkt und doch am Rande“**

### **Kontakt**

Birgit Hansel  
Tel.: 07771 / 87 66 88  
E-Mail: kontakt@birgit-hansel.com  
www.diabetes-bewegung.de

### **Zielgruppe**

Kinder und Jugendliche mit Typ-1-Diabetes im Alter von 9 – 13 Jahren

### **Sprachen**

Deutsch

# Spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche

## Klassenfahrt-Betreuung

### Kontakt

Kathrin Bahr  
Tel.: 030 / 20 16 77 37  
E-Mail: kathrin.bahr@ddh-m.de  
www.menschen-mit-diabetes.de

### Zielgruppe

Kinder und Jugendliche mit Typ-1-Diabetes im Alter von 4 – 16 Jahren

### Sprachen

Deutsch

## T1Day Berlin

### Kontakt

feen kongress & event GmbH  
Tel.: 030 / 55 95 75 30  
E-Mail: info@feen.berlin  
www.t1day.de

### Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Typ-1-Diabetes (gerne mit Eltern, Lebensgefährten und Geschwistern)

### Sprachen

Deutsch

## Diabetes-Kids Skifreizeit

### Kontakt

Familie Bertsch  
Tel.: 06103 / 37 15 44 (abends ab 20:00 Uhr oder am Wochenende)  
E-Mail: webmaster@diabetes-kids.de  
www.diabetes-kids.de

### Zielgruppe

Kinder und Jugendliche mit Diabetes (gerne mit ihren Eltern und Geschwisterkindern); Junge Erwachsene mit Diabetes ab 18 ohne Eltern (gerne mit Lebensgefährten und/oder Kindern)

### Sprachen

Deutsch

## Segelcamp am Bodensee für Jugendliche mit Typ-1-Diabetes

### Kontakt

DBW Geschäftsstelle  
Tel.: 0721 / 68 07 86 40  
E-Mail: info@diabetiker-bw.de  
www.diabetiker-bw.de

### Zielgruppe

Kinder und Jugendliche mit Typ-1-Diabetes im Alter von 13 – 17 Jahren (gerne in Begleitung der Geschwister)

### Sprachen

Deutsch

## **Typ F - Familienwochenende**

### **Kontakt**

Diabetiker Niedersachsen e.V.  
Tel.: 05337 / 94 88 87 0  
E-Mail: kontakt@diabetiker-nds.de  
www.diabetiker-nds.de

### **Zielgruppe**

Kinder und Jugendliche mit Diabetes  
sowie ihre Eltern

### **Sprachen**

Deutsch

## **DiabetesCamp Berchtesgaden**

### **Kontakt**

Diabetikerbund Bayern  
Tel.: 0911 / 22 77 15  
E-Mail: info@diabetikerbund-bayern.de  
www.diabetikerbund-bayern.de

### **Zielgruppe**

Kinder und Jugendliche mit Typ-1-  
Diabetes im Alter von 8 – 17 Jahren

### **Sprachen**

Deutsch

## **Schulungs- und Ferienfreizeit**

### **Kontakt**

Bund diabetischer Kinder und  
Jugendlicher e.V. (BdKJ)  
Tel.: 0631 / 76 48 8  
E-Mail: kontakt@mein-bdkj.de  
www.mein-bdkj.de

### **Zielgruppe**

Kinder und Jugendliche mit Typ-1-  
Diabetes im Alter von 9 –15 Jahren

### **Sprachen**

Deutsch

## **Beach winD Trophy**

### **Kontakt**

Kathrin Sucker  
Tel.: 030 / 20 16 77 45  
E-Mail: kathrin.sucker@ddh-m.de  
www.menschen-mit-diabetes.de

### **Zielgruppe**

Familien mit einem Kind ab 9 Jahren  
(bis 15 Jahre) mit Diabetes Typ 1

### **Sprachen**

Deutsch

# Spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche

## Pfingstcamp im Norden

### Kontakt

Kathrin Sucker

Tel.: 030 / 20 16 77 45

E-Mail: [kathrin.sucker@ddh-m.de](mailto:kathrin.sucker@ddh-m.de)

[www.menschen-mit-diabetes.de](http://www.menschen-mit-diabetes.de)

### Zielgruppe

Kinder und Jugendliche mit Typ-1-Diabetes ab 12 Jahren

### Sprachen

Deutsch

## Eltern-Kind-Wochenende im Norden

### Kontakt

Kathrin Sucker

Tel.: 030 / 20 16 77 45

E-Mail: [kathrin.sucker@ddh-m.de](mailto:kathrin.sucker@ddh-m.de)

[www.menschen-mit-diabetes.de](http://www.menschen-mit-diabetes.de)

### Zielgruppe

die ganze Familie

### Sprachen

Deutsch

## DDH-M Jugendwochenende

### Kontakt

Juliane Ahlers

Tel.: 030 / 12 08 94 70 9

E-Mail: [info@ddh-m.de](mailto:info@ddh-m.de)

[www.menschen-mit-diabetes.de](http://www.menschen-mit-diabetes.de)

### Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene mit Diabetes im Alter zwischen 14 und 30 Jahren

### Sprachen

Deutsch

## Ferienlager

### Kontakt

Förderverein für Kinder und Jugendliche mit Diabetes Zuckerstachel e.V.

Tel.: 0351 / 25 93 78 2

E-Mail: [torsten.plachta@gmx.de](mailto:torsten.plachta@gmx.de)

### Zielgruppe

Kinder und Jugendliche

### Sprachen

Deutsch



## **Diabetes-Kids Edersee Treffen**

### **Kontakt**

Familie Bertsch  
Tel.: 06103 / 37 15 44 (abends ab 20:00  
Uhr oder am Wochenende)  
E-Mail: [webmaster@diabetes-kids.de](mailto:webmaster@diabetes-kids.de)  
[www.diabetes-kids.de](http://www.diabetes-kids.de)

### **Zielgruppe**

Kinder und Jugendliche mit Diabetes  
sowie ihre Familien

### **Sprachen**

Deutsch

## **Diabetescamp bei der SGFA Herring- hausen- Eickum (Herford)**

### **Kontakt**

Catharina Siemers  
Tel.: 0521 / 96 61 11 09  
E-Mail: [siemers@arminia-bielefeld.de](mailto:siemers@arminia-bielefeld.de)  
[www.arminia-bielefeld.de](http://www.arminia-bielefeld.de)

### **Zielgruppe**

Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren mit  
Diabetes

### **Sprachen**

Deutsch

## **Atempause 2020**

### **Kontakt**

Verein zur Förderung der MDSH e.V.  
E-Mail: [info@fmdsh.de](mailto:info@fmdsh.de)  
[www.mobile-diabetesschulung.de](http://www.mobile-diabetesschulung.de)

### **Zielgruppe**

30 Familien mit mind. einem Kind mit  
Typ-1-Diabetes und dessen Geschwister

### **Sprachen**

Deutsch

## **TOKATAKIYA „Typen-Camp“**

### **Kontakt**

Gerd Brandt  
Tel.: 0174 / 39 95 15 0  
E-Mail: [info@tokatakiya.de](mailto:info@tokatakiya.de)  
[www.tokatakiya.de](http://www.tokatakiya.de)

### **Zielgruppe**

Väter und deren Söhne im Alter von 12  
– 14 Jahren

### **Sprachen**

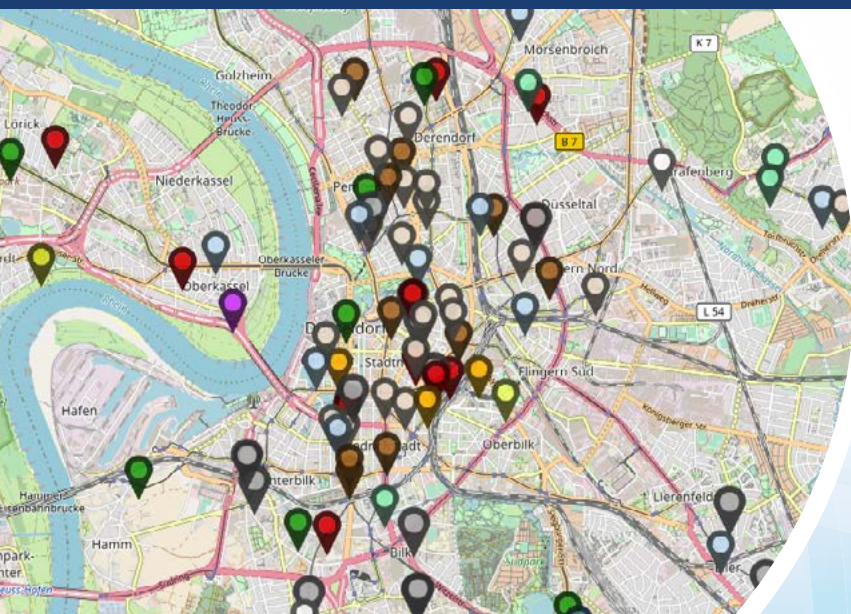
Deutsch

## Unser Wegweiser ist für Sie auch online verfügbar, kostenlos und ohne Registrierung

Zusätzlich zu dieser Broschüre bieten wir Ihnen mit unserem Wegweiser im Internet jederzeit die Möglichkeit relevante Angebote im Großraum Düsseldorf zu finden – regelmäßig aktualisiert und um neue Angebote sowie Dienstleitungen erweitert.

Mit Hilfe einer interaktiven Suche mit Umgebungskarte und Filterfunktionen – nach Suchbegriff, Art der Leistung und Sprache – finden Sie über 150 relevante Präventions-, Beratungs- und Versorgungsangebote.

[wegweiser.rin-diabetes.de](http://wegweiser.rin-diabetes.de)





## Wegweiser Diabetes

Diabetes-Angebote im Großraum  
Düsseldorf schnell und einfach finden.

Sie möchten schnell und einfach lokale Angebote zur Prävention und Behandlung von Diabetes im Großraum Düsseldorf finden? Sie interessieren sich für eine Diabetes Selbsthilfegruppe oder ein Beratungsgespräch im Bereich Beratung und Schulung? Sie sind auf der Suche nach einem Diabeteslehrer oder einem Angebot im Bereich Schulungsmaterialien? Nutzen Sie den Wegweiser Diabetes auch finden Sie das passende Angebot für sich oder Ihren Angehörigen.



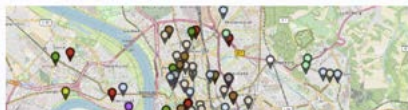
Das Register von Diabetesexperten (RIN) Diabetes macht die Informationsquelle für Patienten mit Diabetes, Angehörige und interessierte Bürger schneller und leichter. Neben den Diabetes-Angeboten die Möglichkeit ist es auch ein persönliches Angebot in ihrer Umgebung zu finden.

Wählen Sie einen interessanten Suchort mit Umgebungsplan und Informationsknoten - nach Suchergebnis Akt der Leistung wird Suchort - finden Sie über 100 weitere Informationen, Bewertungen und Hinweise angelegte!\*

### Kartenansicht - Lage der Angebote

Die Kartenansicht bietet Ihnen einen visuellen Überblick über die geografische Lage der Angebote im Großraum Düsseldorf. In einem Fenster können Sie auf einen Blick erkennen, wo Sie welche Angebotskategorie finden können. Kategorien können nach Größe sortiert und ausgeblendet werden. Lassen Sie sich zum Beispiel nur Diabetes Schulungsmaterialien oder Diabetes Schulungsmaterialien anzeigen.

Sie möchten helfen Sie in dem Suchfeld ein persönliches Angebot



So leicht finden Sie in 4 Schritten  
ein passendes Angebot:

1. [wegweiser.rin-diabetes.de](http://wegweiser.rin-diabetes.de) aufrufen
2. Öffnen Sie die Kartenansicht
3. Nutzen Sie ggfs. die Filterfunktion auf der linken Seite und wählen die für Sie notwendigen Angebotskategorien aus
4. Passendes Angebot aussuchen

## Ihr Angebot ist nicht aufgelistet bzw. Ihnen ist ein passendes Angebot bekannt?

Die Auswahl der Angebote erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Sie sich bzw. ein Mitarbeiter aus Ihrer Institution auf das Krankheitsbild Diabetes spezialisiert haben oder Ihnen weitere Angebote bekannt sind, welche in unserem Wegweiser Diabetes fehlen, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme von Ihnen.

**Damit Ihr Angebot im Wegweiser Diabetes aufgenommen wird, befolgen Sie bitte folgende Schritte:**

- 1) Füllen Sie das Anmeldeformular aus [wegweiser.rin-diabetes.de](http://wegweiser.rin-diabetes.de)
- 2) Senden Sie dieses unterschrieben an  
Deutsches Diabetes-Zentrum  
Nationales Diabetes-Informationszentrum  
Auf'm Hennekamp 65  
40225 Düsseldorf

oder per E-Mail an [kontakt@rin-diabetes.de](mailto:kontakt@rin-diabetes.de)

Um die Qualität und Aktualität der im Wegweiser Diabetes enthaltenen Angebote zu gewährleisten, werden diese vor der Registrierung einer Qualitätsprüfung unterzogen.



# Datenschutz Wegweiser

Die angegeben, zum Teil personen-bezogenen Daten wurden öffentlich zugänglicher Websites entnommen (u. a. Dienstleister-Website, Verbandswebsites). Die Nutzung der Daten erfolgt im öffentlichen Interesse. Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet wurden, können Sie die Berichtigung verlangen.

## **Widerruf Ihrer Daten**

Ihnen steht das Recht zu, Ihre Daten jederzeit zu widerrufen. Einen Widerruf können Sie – schriftlich/ per Mail/Fax – an die Einrichtung richten. Einer Angabe von Gründen bedarf es dafür nicht. Ihr Widerruf gilt allerdings erst ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie diesen aussprechen. Er hat keine Rückwirkung. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig.

Ihnen stehen zudem sog. Betroffenenrechte zu, d. h. Rechte, die Sie als im Einzelfall betroffene Person ausüben können. Diese Rechte können Sie gegenüber der Einrichtung geltend machen. Sie ergeben sich aus der EU Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), die auch in Deutschland gilt:

### Recht auf Löschung, Art. 17 DSGVO

Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind.

### Recht auf Widerspruch gegen

#### Datenverarbeitung, Art. 21 DSGVO

Sie haben grundsätzlich ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.

### Verantwortlich für die Datenverarbeitung:

Deutsche Diabetes Forschungsgesellschaft e.V.  
Auf'm Hennekamp 65  
40225 Düsseldorf

### Vertreten durch den Vorstand:

Herr Prof. Dr. M. Roden,  
Herr Ass. jur. Andreas Fidelak

Telefon 0211 / 33 82 0

Die Einrichtung hat einen Datenschutzbeauftragten bestellt. Den Datenschutzbeauftragten des Verantwortlichen erreichen Sie per E-Mail unter [datschutz@deutsches-diabetes-zentrum.de](mailto:datschutz@deutsches-diabetes-zentrum.de)

### Postalische Anschrift:

Deutsche Diabetes Forschungsgesellschaft e.V.  
„c/o Datenschutzbeauftragter“  
Auf'm Hennekamp 65  
40225 Düsseldorf

**Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie unter [www.rin-diabetes.de/datenschutzerklaerung](http://www.rin-diabetes.de/datenschutzerklaerung)**

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne unter [kontakt@rin-diabetes.de](mailto:kontakt@rin-diabetes.de) zur Verfügung.

## Impressum

### **Herausgeber**

Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ)  
Leibniz-Zentrum für Diabetes-Forschung  
an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

**Wissenschaftlicher Geschäftsführer und Vorstand  
des Deutschen Diabetes-Zentrums (DDZ),  
Direktor der Klinik für Endokrinologie und  
Diabetologie am Universitätsklinikum Düsseldorf**  
Prof. Dr. Michael Roden

### **Redaktion**

Dr. Olaf Spörkel,  
Marc Bonn, Laura Dauben, Lukas Schmidt,  
Marlo Verket, Anika Zembok

### **Layout**

Mario Dobra

**Platz für Ihre Notizen**



**Platz für Ihre Notizen**









## KONTAKT

Tel.: 0211-3382 306

E-Mail: kontakt@rin-diabetes.de



RIN DIABETES WIRD GEFÖRDERT DURCH:

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



[www.rin-diabetes.de](http://www.rin-diabetes.de)

## EIN PROJEKT DES

**Nationalen Diabetes-Informationszentrums**

Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ)

Leibniz-Zentrum für Diabetes-Forschung

an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Auf'm Hennekamp 65, 40225 Düsseldorf

[www.ddz.de](http://www.ddz.de)

**DDZ**  
Deutsches Diabetes-Zentrum

*Leibniz*  
Leibniz  
Gemeinschaft